

Übersicht über die Vogelwelt des Ulmer Raumes

von Jochen HÖLZINGER

Mit 1 Faltkarte

Die **ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT ULMER RAUM** hat sich die Herausgabe einer „Avifauna (Vogelwelt) des Ulmer Raumes“ zur Aufgabe gemacht. Bei der Betrachtung des „Ulmer Raumes“, wie ihn die beigeheftete Karte zeigt (ausschließlich Federsee), fällt die auf den ersten Blick sicher ungewohnte Lage des Gebietes auf. Der ursprüngliche Plan: Herausgabe einer Kreisavifauna von Ulm wurde recht bald, nach genauerer Betrachtung des Kreises Ulm, aufgegeben. Werden doch durch die politischen Grenzen dieses Kreises Großlebensräume wie Donautal, Schwäbische Alb, tertiäres Hügelland südlich der Donau, die unbedingt einheitlich zu behandeln sind, für biologische Untersuchungen sinnlos aufgespalten. Die politischen Grenzen mußten verlassen werden. Wir wählten das Quadrat: Dieses wurde um seinen Mittelpunkt (Ulm) so gedreht, daß die Seiten parallel zu dem südlichen und nördlichen Albrand, sowie zur Hauptflußrichtung der Donau laufen, beziehungsweise senkrecht dazu stehen. Durch diese Lösung können die obengenannten Großlebensräume als Ganzes im Abschnitt U l m e r R a u m erfaßt und bearbeitet werden.

Mit dem vorgelegten Verzeichnis wurde nun erstmals der Versuch unternommen, eine *kurze, nur das Wesentlichste bringende Übersicht* über die „Avifauna des Ulmer Raumes“ zu verfassen. Die noch zu kl ä r e n d e n Fragen sind im Text besonders hervorgehoben. Somit dient diese Übersicht einmal dazu, den Mitarbeitern der „Avifauna Ulmer Raum“ und den interessierten Ornithologen und Vogelfreunden den notwendigen Überblick über den derzeitigen Stand der Erforschung der Avifauna des Ulmer Raumes zu vermitteln und weiter die noch bestehenden offenen Fragen klar herauszustellen.

In der systematischen Reihenfolge der nachstehenden Übersicht halte ich mich aus praktischen Gründen an PETERSON (1961): „Die Vögel Europas“ in der Übersetzung von G. NIETHAMMER, und in den wissenschaftlichen Gattungs- und Artnamen folge ich weitgehend NIETHAMMER, KRAMER, WOLTERS (1964): „Die Vögel Deutschlands (Artenliste)“.

Die miterfaßte Literatur (1. Verzeichnis des ornithologischen Schrifttums vom Ulmer Raum) ist am Schluß dieser Arbeit zusammengestellt. Das Verzeichnis führt noch nicht vollständig die bereits erschienene Literatur auf. Die wichtigsten Schriften sind zwar ausgewertet; aber einige Arbeiten, sowie

der Großteil des Manuskriptes W. BACMEISTER über die Vögel Württembergs (im Archiv der Avifauna Baden-Württemberg von G. HAAS) konnten aus Zeitgründen noch nicht berücksichtigt werden. Da auf die heutigen Verhältnisse besonderer Wert gelegt wurde, dürfte dies wenig ins Gewicht fallen.

Allen Ornithologen und Vogelfreunden, die uns bei der Bearbeitung der „Avifauna des Ulmer Raumes“ bisher behilflich waren und uns ihre Beobachtungen selbstlos überließen, sage ich auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank, verbunden mit der Bitte, um weitere gute Zusammenarbeit. Es sind dies: G. ADAM, D. AMMERMAN, K. ANKA, F. BADER, W. BADTKE, C. und M. BAIER, F. BÖGEL, K. BRAUN, K. BUCK, G. CHERBON, E. CHRISTADLER, W. CISCHEWSKI, M. DILLENZ, P. DOLDERER, U. DUNKELMANN, H. EHRHARDT, R. ERTEL, O.-P. EWALD, R. FAUL, R. FÖRSCHNER, V. FRÖHLICH, K. FROMMHOLD, J. GAISSMAIER, W. GATTER, F. GEIGER, G. HAAS, Ehrensator H. HÄHNLE, G. HANUSCH, E. HÄUSSLER, E. HEER, R. HEINKEL, F. HEISER, P. HÜBNER, K. IJEL, B. ILG, K. JUNGINGER, B. KIENMOSER, A. KLING, H. KOCH, H.-M. KOCH, H. KOHNLE, Dr. C. KÖNIG, P. KONRAD, Dr. R. KUHK, Dr. LEHMANN, E. LEIBBRAND, B. LEICHT, Dr. H. LÖHRL, F.-B. LUDESCHER, Dr. F. LUDWIG, R. MAIER, W. MANGOLD, O. MEINDEL, Prof. Dr. K. D. MÖRIKE, H.-H. MÜLLER, H. MUNDLE, U. NEBELSIEK, J. PFLÜGER, B., H. und W. RAUNEKER, Dr. E. REHM, W. REULE, H.-J. RIEDINGER, Prof. Dr. H. RISLER, K. RITTER, K. RÖBEL, D. ROCKENBAUCH, Dr. L. SCHÄFLE, Dr. O. SCHÄUFFELEN, K. SCHILHANSL, DR. W. SCHILHANSL, W. SCHMIDT, E. SCHÖCH, E. SCHÖNNAMSGRUBER, W. SCHUBERT,

R. SCHUMANN, PROF. DR. E. SCHÜZ, H. SCHWARZ, W. SCHWEIZER, H. SONNABEND, K. SPINNENHIRN, P. STÄRR, DR. G. STEINBACHER, R. TAUTZ, W. VOLKER, H. WALLISER, G. WALTER, J. WASKALA, PROF. DR. WEBER, G. WERNAUER, H. G. WESTARP, H. WOLTER, PROF. DR. W. WÜST, DR. G. ZINK.

Besonders zu Dank verpflichtet bin ich Herrn Landwirtschaftsoberlehrer G. HAAS, der mir sein umfangreiches Beobachtungsmaterial für die in Bearbeitung befindliche „Avifauna von Baden-Württemberg“ zur Einsichtnahme überließ sowie manchen Korrekturhinweis gab.

Die Hauptaufgaben einer modernen, vor allem ökologisch ausgerichteten Avifauna stellen exakte quantitative brutbiologische Bestandsaufnahmen in Bezug auf die einzelnen Lebensräume, entsprechende Arbeiten auf dem Gebiet der Fortpflanzungsbiologie für die Brutvögel sowie möglichst lückenlose zahlenmäßige Erfassung der regelmäßig durchziehenden Vogelarten dar. Hieraus seien für die Mitarbeiter wichtige Fragen kurz aufgeführt:

1. Brutbiologische Bestandsaufnahmen:

Hier werden besonders die „häufigeren“ Brutvögel in bestimmten Lebensräumen (Biotopen) erfaßt (Probeflächen, Linientaxierung).

Abgeschlossen am 31. August 1964

Interessierte Mitarbeiter mögen hierfür die kurzgefaßte Anleitung vom Verfasser anfordern. Bei einer ganzen Reihe von Arten muß jedoch versucht werden, den Gesamtbrutbestand zahlen- und gebietsmäßig zu erfassen, zum Teil auch die Arealgrenzen einzelner Brutvögel. So besonders bei: Haubentaucher, Zwergtaucher, Graureiher, Zwergrohrdommel, Weißstorch, Höckerschwan, Wanderfalke, Rallen, Kiebitz, Bekassine, Brachvogel, Türkentaube, Rauhußkauz, Eisvogel, Mittelspecht, Heidelerche, Uferschwalbe, Saatkrähe, Wasseramsel, Steinschmätzer, Braunkehlchen, Drosselrohrsänger, Berglaubsänger, Trauer- und Halsbandfliegenschnäpper, Wiesenpieper, Gebirgsstelze, Raubwürger, Schwarzstirnwürger, Rotkopfwürger, Zeisig, Girlitz und Graumammer.

2. Fortpflanzungsbiologie:

Einige Stichworte mögen genügen: Neststandort, Nestbau, Brutdauer, Nestlingszeit, Bruterfolge, Anzahl der Jahresbruten. Sämtliche Ergebnisse werden in sogenannten Nestkarten eingetragen. Auch hierüber unterrichtet ein Schreiben, das wir jedem interessierten Mitarbeiter gerne zusenden.

3. Erfassung der regelmäßigen Durchzügler:

Wasservogelzählung: Die Hauptdurchzugsmonate sind August bis Ende April. In dieser Zeit muß — wenn möglich wöchentlich einmal — der Wasser vogelbestand, nach Arten getrennt, auf den einzelnen Stauseen und Seen im Ulmer Raum möglichst lückenlos erfaßt werden. Die wichtigsten Zählgebiete sind: Donau: Öpfinger-, Donaurieder-, Erbacher- und Donaustetter Stausee, Gronne, Stadtgebiet Ulm, Oberelchinger-, Leipheimer-, Günzburger-, Offinger- und Faiminger Stausee; Iller: Keilmünzer Stausee; Günz: Ellzeer- und Oberegger Stausee; ferner die Speicherseen bei Glems. Obgleich sämtliche Wasservogelarten gezählt werden müssen, sind in den einzelnen Zählgebieten folgende Arten besonders genau und am besten immer zuerst (Störungen!) zu zählen: Öpfinger Stausee: Zwergtaucher, Stockente, Krickente, Tafelente, Bläßhuhn; Erbacher- und Donaurieder Stausee: Zwergtaucher, Höckerschwan, Bläßhuhn; Stadtgebiet Ulm: Zwergtaucher, Höckerschwan; Donaustauseen östlich von Ulm: Zwergtaucher, Stockente, Krickente; Keilmünzer Stausee: Krickente. —

Der Limikolen-Durchzug ist in der Regel spärlich, so daß hier sowieso genaue Zahlen geliefert werden können.

Auch der Durchzug von Greifvögeln, Möwen (hier besonders Lachmöwe) und von Singvögeln muß besondere Beachtung verdienen.

Mitteilung von Beobachtungsergebnissen werden erbeten an die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Ulmer Raum, 79 Ulm/Donau, Syrlinstr. 12.

Dort können auch Exkursionsberichtsblätter, Wasservogelzählbogen und Nestkarten kostenlos angefordert sowie Auskünfte eingeholt werden.

Ordnung: Gaviiformes

Familie: Gaviidae

Seetaucher

Gattung: *Gavia* J. R. Förster

- 1 *Gavia arctica* (Linnaeus) **Prachttaucher**
Regelmäßiger, fast alljährlicher Durchzügler und Wintergast von 1 bis höchstens 4 Stück in den Monaten Oktober bis Dezember. Ein Mai-Datum: 27-/28. 5. 1962 ein Altvogel im Prachtkleid am Öpfinger Stausee (J. HÖLZINGER, K. SCHILHANSL).
- 2 *Gavia immer* (Brünnich) **Eistaucher**
Regelmäßiger, fast alljährlicher Durchzügler und Wintergast von 1 bis höchstens 4 Stück in den Monaten Oktober bis Dezember. Ein Mai-Datum: 27-/28. 5. 1962 ein Altvogel im Prachtkleid am Öpfinger Stausee (J. HÖLZINGER, K. SCHILHANSL).
- 3 *Gavia stellata* (Pontoppidan) **Sterntaucher**
Unregelmäßiger Gast. Bisher nur in den Monaten November und Dezember beobachtet. Meist einzeln — höchstens 3 Stück (18. 11. 1962).

Ordnung: Podicipediformes

Familie: Podicipedidae

Lappentaucher

Gattung: *Podiceps* Latham

- 4 *Podiceps cristatus* (Linnaeus) **Haubentaucher**
Brutvogel in dem Gebiet des Donautales und des Albvorlandes. Der Gesamtbrutbestand beträgt derzeit etwa 10 bis 15 Paare. Jahresvogel. Stärkerer Durchzug in den Monaten März/April und August/September. Zu beiden Zugzeiten höchstens 25 bis 29 Vögel beisammen (Kellmünzer-, Öpfinger Stausee). Im Winter regelmäßig angetroffen, meist jedoch unter 10 Stück. Genaue Zahlen des Brutbestandes der einzelnen Seen sind sehr erwünscht.
- 5 *Podiceps griseigena* (Boddaert) **Rothalstaucher**
Unregelmäßiger Gast in den Monaten Februar, April, August und Oktober/November. Höchstzahl: 3 Vögel zusammen auf dem Kellmünzer Stausee (J. HÖLZINGER, K. SCHILHANSL, am 22. 8. 1964).

6 *Podiceps auritus* (Linnaeus) **Ohrentaucher**
Nicht alljährlicher Durchzügler und Wintergast von Oktober bis April.
Bisher 13 Daten. Höchstzahl: 3 Stück von K. BUCK am 7. 2. 1959
(Öpfinger Stausee).

7 *Podiceps nigricollis* (C. L. Brehm) **Schwarzhalstaucher**
Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast - in neuerer Zeit auch
alljährlich übersommernde Vögel. Stärkerer Durchzug in den
Monaten August bis November. Die Höchstzahl betrug bis jetzt 10
Stück, J. HÖLZINGER am 9. 8. 1964 (Öpfinger Stausee).

8 *Podiceps ruficollis* (Pallas) **Zwergtaucher**
Verbreiteter, aber nirgends häufiger Brutvogel. Starker
Herbstdurchzug (maximal 521 Vögel am 20. 9. 1961); im Winter bis
zu 500 Stück; auf dem Frühjahrsdurchzug höchstens 250. Diese
Daten stammen vom Öpfinger Stausee. Im übrigen Gebiet
stellenweise nur spärlich auftretend. Die Höchstwerte von einigen
Zählgebieten, bezogen auf 10 Hektar Wasserfläche, lauten:
Öpfinger Stausee: 121 Stück (September)
Stadtgebiet Ulm: 50 (Dezember)
Oberelchinger Stausee: 40 (September)
Keilmünzer Stausee: 6 (September),
Federsee (zum Vergleich): 4 (September)
Besonders wichtig sind genaue Zählungen der Zwergtaucher am
Öpfinger Stausee und auf der Donau im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm,
jeweils in der Zeit von Ende Juli bis Anfang Mai.

Ordnung: Pelecaniformes

Familie: **Sulidae**

Tölpel

Gattung: *Phalacrocorax* Brisson

9 *Phalacrocorax carbo* (Linnaeus) **Kormoran**
Gast in den Monaten August bis Mai, mit Ausnahme des Monats
Februar. Regelmäßiger Durchzügler in den Monaten
Oktober/November und März von höchstens 12 Stück am 30. 10.
1963 über dem Öpfinger Stausee (K. SCHILHANSL).

10 *Phalacrocorax pygmaeus* (Pallas) **Zwergscharbe**
Irrgast. Ein Stück wurde am 3. November 1856 bei Rißtissen erlegt
(FISCHER 1914).

Ordnung: Ciconiiformes

Familie: **Ardeidae**

Reiher

Gattung: *Ardea* Linnaeus

11 *Ardea cinerea* Linnaeus **Graureiher**
Sehr gefährdeter Brutvogel. Derzeitiger Gesamtbestand wohl kaum
über 20 Brutpaare betragend. Meist Einzelhorste; größte Kolonie mit
8-10 Paaren. Zum Teil auch heute noch sinnlose Verfolgung. In den
Herbstmonaten (August bis Oktober) Ansammlungen bis zu 35
Graureihern. Regelmäßig mehrzählig überwintert.
Offene Fragen: Genauer Brutbestand?

12 *Ardea purpurea* Linnaeus **Purpureiher**
Am 18. 6. 1899 wurde ein Männchen bei Autenried erlegt. Dort, wie
auch zwischen Ulm und Günzburg an der damals noch
unbegradigten Donau, Brüten vermutet, jedoch nie sicher belegt. In
neuerer Zeit wenige Daten aus dem Sommer: 5. 9. 1955 ein
diesjähriger Jungvogel an den Rümerteichen geschossen
(Ringvogel aus Chevroux, Schweiz), 1960 ein Stück bei Riedhausen
erlegt und am 6. 5. 1962 eines beim Kraftwerk Wiblingen beobachtet
(G. WALTER).

Gattung: *Egretta* Forster

13 *Egretta garzetta* (Linnaeus) **Seidenreiher**
Vom 11. bis 15. April 1962 hielten sich drei Vögel beim Öpfinger
Stausee auf (HÖLZINGER 1962).

Gattung: *Casmerodius* Gloger

14 *Casmerodius albus* (Linnaeus) **Silberreiher**
Irrgast. Nur Daten aus dem vorigen Jahrhundert bekannt:
1841 zwischen Erbach und Donaustetten 1 Stück erlegt,
1854 ein Männchen bei Herbrechtingen erlegt (FISCHER 1914),
am 20. 10. 1854 4 Stück bei Günzburg (WIEDEMANN 1890), kurz
darauf (26. 10. 1854) wurden bei Weißenhorn 2 erlegt (LEU 1875)
und im April 2 Vögel bei Illertissen beobachtet (JÄCKEL 1891).
Bemerkenswert die Zeitgleichheit der letzten vier Daten.

Gattung: *Ardeola* Boie

15 *Ardeola ralloides* (Scopoli) **Rallenreiher**
Irrgast. 1823 wurde ein Stück bei Langenau geschossen
(MEMMINGER 1836).

- Gattung: *Nycticorax* Forster
- 16 *Nycticorax nycticorax* (Linnaeus) **Nachtreiher**
 Mehrere Feststellungen aus dem vorigen Jahrhundert u. a. ein adultes Männchen bei Günzburg am 2. 4. 1878 (SCHILHANSL 1963). In den letzten Jahren regelmäßig 1 bis 2 Vögel in den Monaten Mai und August im Donauebiet beobachtet. Begründeter Brutverdacht für das benachbarte Federseegebiet.

- Gattung: *Ixobrychus* Billberg
- 1 *Ixobrychus minutus* (Linnaeus) **Zwergdommel**
 Regelmäßiger, zerstreuter Brutvogel im Albvorland. Vom April bis September im Gebiet anzutreffen. Ausnahmsweise noch im Oktober: 8. 10. 1950 1 Stück im Donaualtwasser Gronne (G. ZINK). Gesamtbrutbestand etwa 10 Paare, davon im Donaualtwasser Gronne allein 4 bis 6 Paare; dort auch Baumnest (1961, 1962). Offene Fragen: Genauer Brutbestand? Jede Feststellung während der Brutzeit, sowie Brutvorkommen bitte sofort melden.

- Gattung: *Botaurus* Stephens
- 18 *Botaurus stellaris* (Linnaeus) **Rohrdommel**
 Um die Jahrhundertwende fast regelmäßig zu allen Jahreszeiten angetroffen. Heute recht selten durchziehend. Wohl öfters mit Nachtreiher im Jugendkleid verwechselt.

Familie: Ciconiida **Störche**

- Gattung: *Ciconia* Brisson
- 19 *Ciconia* (Linnaeus) **Weißstorch**
 Im Albvorland und im Brenzgebiet noch brütend. Derzeitiger Brutbestand etwa 20 Paare. Zugvogel. Selten auch überwintert. Maximale Herbstansammlung: 57 Stück bei Ersingen (17. August 1964).

- 20 *Ciconia nigra* (Linnaeus) **Schwarzstorch**
 Seltener Durchzugsgast. Daten nach 1945:
 2. 5. 1957 1 Stück im Langenauer Ried (K. ANKA),
 30. 5. - 1. 6. 1959 1 Vogel am Gutershofen Weiher bei Schammach (Mskr. G. HAAS),
 3. 5. 1960 1 bei Mochental-Ehingen (Manuskript G. HAAS),
 6. 5. 1961 1 bei Zang (W. GATTER),
 Anfang Mai 1963 1 an der Lauter bei Marbach (W. FISCHER).

Familie: Plataleidae **Löffler und Ibisse**
 Gattung: *Platalea* Linnaeus

- 21 *Platalea leucorodia* Linnaeus **Löffler**
 Ein Nachweis: Am 6. 10. 1859 wurde bei Bächingen an der Brenz ein Männchen erlegt (WIEDEMANN 1890).

- Gattung: *Plegadis* Kaup
- 22 *Plegadis falcinellus* (Linnaeus) **Stichler**
 Zwei nicht genau datierte Feststellungen aus dem vorigen Jahrhundert (**FISCHER** 1914). Neuere Nachweise stammen aus der Teichanlage Mindelaltheim: Im Sommer 1958 hielten sich dort 3 Stichler einige Tage lang auf. Ferner wurde im Mai 1960 ein Altvogel mit gebrochenem Flügel gefunden.
KLING 1963

Ordnung: Anseriformes¹⁾

Familie: Anatidae **Enten**

- Gattung: *Anas* Linnaeus
- 23 *Anas platyrhynchos* Linnaeus **Stockente**
 Regelmäßiger und verbreiteter Brutvogel. Bemerkenswertes, erfolgreiches Brüten mindestens zwei Jahre hindurch auf Felsennadel im Blautal (**K. SCHWER**). Mit Ausnahme der Monate Oktober November und März (dort Tafelente dominante Art) häufigster Entenvogel. Im Winter (Dezember und Januar) Jahresmaximum bis zu 5000 Enten (Öpfinger Stausee).

- 24 *Anas crecca* Linnaeus **Krickenre**
 Im letzten Jahrhundert Brüten belegt für das Warthäuser Ried (v. KÖNIG-WARTHÄUSEN 1890). In neuerer Zeit bisher keine Anzeichen auf Brüten, obwohl immer wieder Übersommerer zu beobachten sind. Beginn des Herbstzuges im August (Maximum: 90 Stück). Der Höhepunkt liegt Mitte Oktober; Höchstzahl 886 am 19. 10. 1963 (Kellmünzer Stausee). Winterhöchstwerte: Kellmünzer Stausee: 700 Stück am 6. 1. 1961; Öpfinger Stausee: 400 im Dezember und Januar. Vermehrter Frühjahrsdurchzug macht sich kaum bemerkbar

Literaturübersicht über die Wasservogelzählungen (Gaviiformes, Podicipediformes, Anseriformes) im Ulmer Raum:
 Öpfinger Stausee: HÖLZINGER 1962, SZIJJ 1963, ZINK 1951.
 Kellmünzer Stausee: HÖLZINGER 1964 a.
 Donaustauseen östlich Ulm: SCHILHANSL 1963, 1964.

- 25 *Anas querquedula* *Linnaeus* **Knäkente**
 Brüten je einmal im vorigen und in diesem Jahrhundert belegt. Während der Brutzeit alljährlich anzutreffen. Besonders im Schmiecher See, dort wohl auch regelmäßig brütend. Frühjahrsdurchzug (Februar bis Mai). Maximum: 120 Stück Ende März. Ab Ende Juli beginnender Herbstdurchzug, der Ende August mit etwa 100 Vögeln seinen Höhepunkt erreicht. Einzelne bis in den November hinein, jedoch keine Winterdaten.
- 26 *Anas strepera* *Linnaeus* **Schnatterente**
 Alljährlicher, zahlenmäßig jedoch geringer Durchzügler und Wintergast in den Monaten August bis April. Nie mehr als 12 Enten zusammen beobachtet. Selten übersommernd, kein Brutnachweis.
- 27 *Anas penelope* *Linnaeus* **Pfeifente**
 Von Ende September bis Anfang Mai regelmäßiger Durchzügler und Wintergast. Höchstzahlen im Winter. So am 22. 1. 1950 110 Stück am Öpfinger Stausee. Weitere Höchstwerte (alle vom Öpfinger Stausee): September 8, Oktober 26, November 40, Dezember 100, Februar 100, März 61, April 25, Mai 6. Gelegentliche Sommerbeobachtungen.
- 28 *Anas acuta* *Linnaeus* **Spießente**
 Durchzugs- und Wintergast (September bis April). Im Herbst und Winter höchstens 20 Enten zusammen angetroffen. Frühjahrsdurchzug (März/April), Höchstzahl: 70 (23. 3. 1952, Öpfinger Stausee). Einzelne Beobachtungen aus Mai und August.
 Gattung: *Spatula* Boie
- 29 *Spatula clypeata* *Linnaeus* **Löffelente**
 Regelmäßiger Durchzügler besonders in den Monaten August bis November und März/April. Höchstzahl im Herbst: 18 und im Frühjahr: 25 Stück. Immer wieder, vor allem am Schmiecher See, übersommernd. Dort auch gelegentliches Brüten möglich. Im Winter recht selten beobachtet: 4 Dezember-Daten und eine Januar-Beobachtung: 14. 1. 1962 2 Stück auf dem Kellmünzer Stausee (**HÖLZINGER 1964 a**).
- 30 *Netta rufina* (Pallas) **Kolbenente**
 Erstmals am 5. 8. 1950 sicher belegt: 1 2 auf dem Donaurieder Stausee (G. ZINK). Ab 1958 jedes Jahr beobachtet, vorwiegend in den Monaten Oktober/November und März. Keine Beobachtungen aus Mai und Juni. Höchstzahl: 27 (16 S S, 11 22) auf dem Öpfinger Stausee am 16. 11. 1950 (HÖLZINGER 1962).
- Gattung: *Aythya* Boie
- 31 *Aythya marila* (Linnaeus) **Bergente**
 Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast ab November bis April. Selten im Oktober und ausnahmsweise im September (20. 9. 1961 ein Weibchen auf dem Öpfinger Stausee). Höchstens 10 zusammen (4. 1. 1960, 19. 3. 1961, beide Höchstzahlen vom Öpfinger Stausee).
- 32 *Aythya fuligula* (Linnaeus) **Reiherente**
 Aus neuerer Zeit zweimaliges Brüten belegt (1963 1 Paar am Kellmünzer Stausee, 1964 mindestens 2 Paare bei Oberessendorf). Regelmäßig das ganze Jahr hindurch anzutreffen. Kleine Mausererpelstation (30 bis 40 Stück) am Kellmünzer Stausee. Maximum des Herbstdurchzuges: etwa 495 am 26. 11. 1947 und des Frühjahrsdurchzuges: etwa 1000 am 19. 3. 1957 und 23. 3. 1958 (Öpfinger Stausee). Frühjahrsdurchzug überwiegt alljährlich gegenüber Herbstdurchzug.
- 33 *Aythya ferina* (Linnaeus) **Tafelente**
 Am Öpfinger Stausee alljährlich übersommernde Vögel (bis zu 17), aber kein Brutverdacht. Sehr zahlreicher Durchzugs- und Wintergast. Maxima während der Hauptdurchzugsmonate: September 1100, Oktober 2800, November 4000, Dezember 6680, Januar 4500, Februar 4800, März 3300, April 565. Septemberbeobachtung vom Kellmünzer-, alle übrigen vom Öpfinger Stausee.
- 34 *Aythya nyroca* (Güldenstädt) **Moorente**
 Regelmäßiger Durchzügler und Überwinterer von Mitte September bis April. Jeweils zwei Mai- und August-Beobachtungen. Insgesamt liegen etwa 130 gesicherte Daten vor. Höchstzahl: 10 Stück am 25. 11. 1961 — Öpfinger Stausee (D. **AMMERMANN**, H. **RISLER**).
 Gattung: *Bucephala* Baird
- 35 *Bucephala clangula* (Linnaeus) **Schellente**
 Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast. Beginn des Herbstzuges im Oktober. Maxima mit 300 und 200 Stück im Dezember und Februar. Übersommernde Vögel — einzeln oder paarweise — in den Jahren 1948, 1949, 1951, 1962, 1963 und 1964 angetroffen
- 36 *Bucephala islandica* (Gmelin) **Spatelente**
 Unregelmäßiger, einzelner Wintergast (November bis Januar). 9 Nachweise neueren Datums. Immer nur weibchenfarbige Vögel angetroffen.

- Gattung: *Clangula* Leach
- 38 *Melanitta fusca* (Linnaeus) **Samtente**
Alljährlicher Durchzügler und Wintergast. Von Ende Oktober (21. 10.) bis Mitte April (10. 4.) — meist am Öpfinger Stausee — angetroffen. Höchstzahl: 13 auf dem Öpfinger Stausee am 8. 11. 1950 (G. ZINK). Über 60 vorliegende Daten.
- 39 *Melanitta nigra* (Linnaeus) **Trauerente**
Alljährlicher Durchzügler und Wintergast. Von Ende Oktober (21. 10.) bis Mitte April (10. 4.) — meist am Öpfinger Stausee — angetroffen. Höchstzahl: 13 auf dem Öpfinger Stausee am 8. 11. 1950 (G. ZINK). Über 60 vorliegende Daten.
- 40 *Somateria mollissima* (Linnaeus) **Eiderente**
Seltener Wintergast. Daten aus dem vorigen Jahrhundert: einmal bei Ehingen erlegt (LANDBECK 1836), ein junges Männchen aus Heidenheim vom 1. November 1852 (FISCHER 1914) und ein Jungvogel am 9. November 1861 von der Donau bei Lauingen (LEU 1875). Drei weitere Nachweise aus diesem Jahrhundert: 13. 11. 1960 2 Weibchen auf dem Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962), vom 20. 11. bis 3. 12. 1962 1 (5 am Kraftwerk Böfing Halde (J. HÖLZINGER, P. KONRAD, K. SCHILHANSL) und am 22. 12. 1962 2 d> 6 auf dem Leipheimer Stausee (SCHILHANSL 1963).
- Gattung: *Oxyura* Bonaparte
- 41 *Oxyura leucocephala* (Scopoli) **Ruderente**
Irrgast. 1829 ein Stück bei Langenau geschossen (MEMMINGER 1836).
- Gattung: *Mergus* Linnaeus
- 43 *Mergus merganser* Linnaeus **Gänsesäger**
Zahlreiche Feststellungen aus vorigem Jahrhundert. Auch Brüten an der Donau bei Erbach behauptet. Nicht ausgeschlossen — ein sicherer Brutbeleg fehlt aber. In neuerer Zeit regelmäßiger Durchzügler und Wintergast von November bis April. Einzelne Beobachtungen aus September und Mai. Maximale Ansammlungen bis zu 50 Stück. Häufigste Sägerart
- 44 *Mergus albellus* Linnaeus **Zwergsäger**
Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast in den Monaten November bis April. Maximal 50 Stück (13. 2. 1955). Höchstwerte im Januar und Februar. Zahlreich nur am Erbacher-, Donaurieder- und Öpfinger Stausee.

- Gattung: *Tadorna* Boie
- 45 *Tadorna tadorna* (Linnaeus) **Brandente**
In neuerer Zeit regelmäßiger Frühjahrsdurchzügler (Februar bis April) von höchstens 15 Stück. Eine Sommerfeststellung (Tiergartenflüchtling), sowie gelegentliche Winterbeobachtungen (auch hier muß mit Gänsen aus menschlichem Gewahrsam gerechnet werden).
- Gattung: *Anser* Brisson
- 46 *Anser anser* (Linnaeus) **Graugans**
In neuerer Zeit regelmäßiger Frühjahrsdurchzügler (Februar bis April) von höchstens 15 Stück. Eine Sommerfeststellung (Tiergartenflüchtling), sowie gelegentliche Winterbeobachtungen (auch hier muß mit Gänsen aus menschlichem Gewahrsam gerechnet werden).
- 47 *Anser albifrons* (Scopoli) **Bläßgans**
Seltener und unregelmäßiger Wintergast (Dezember bis Februar). 5 Daten insgesamt. Die Höchstzahl betrug bisher 25 Stück von K. BUCK am 17. 2. 1957 — Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).
- 48 *Anser fabalis* (Latham) **Saatgans**
Zu LANDBECKS Zeit im Brenztal, besonders auf den hochgelegenen Feldern bei Sachsenhausen nach v. MARTENS (1830) oft zu Tausenden im Winter. Um die Jahrhundertwende nicht mehr so zahlreich. In neuerer Zeit alljährlicher Durchzügler und Wintergast in den Monaten Oktober und Januar bis März. Höchstzahl: 50—60 Stück (Öpfinger Stausee), K. BUCK am 25. 2. 1954 (HÖLZINGER 1962).
- 49 *Anser fabalis brachyrhynchus* **Kurzschnabelgans**
Baillon
- Gattung: *Branta* Scopoli
- 50 *Branta bernicla* (Linnaeus) **Ringelgans**
Zwei Nachweise: Im Januar 1888 am Itzelberger See erbeutet (FISCHER 1914). Am 4. August 1963 lagen 2 Stück auf dem Öpfinger Stausee (P. HÜBNER). Es überrascht hier das frühe Datum — ob Zooflüchtlinge?
- Branta canadensis* (Linnaeus) **Kanadagans**
Am 7. 4. 1963 ein Stück am Schmiecher See. Gar nicht scheu. Sicher Zooflüchtling.

Gattung: *Alopochen* Stejneger

Alopochen aegyptiacus (Linnaeus)

Nilgans

Ein Nachweis aus dem Gebiet: Im Januar 1842 wurden 4 Stück bei Aufhausen an der Brenz erlegt (LANDBECK 1846). Hierbei dürfte es sich mit Sicherheit um Tiere aus menschlichem Gewahrsam gehandelt haben. Brutheimat der Nilgänse: Afrika südlich der Sahara, Niltal, Südpalästina.

Gattung: *Cygnus* Bechstein

- 51 Ein Stück 1830 bei Langenau geschossen (LANDBECK 1837). Am 9. Januar 1891 wurde ein Weibchen mit 4 Jungen bei Laupheim erlegt (v. KÖNIG-WARTHAUSEN 1894) — letztere jedoch wohl keine Wildvögel. Trotz der zunehmenden Einbürgerung bis 1950 durchaus selten. In neuerer Zeit (ab 1961) stark zunehmend. Heute Brutvogel in etwa 15 Paaren. Im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm im Winter Ansammlungen bis zu 47 Schwänen (20. 1. 1964).
Offene Fragen: Genauer Brutbestand mit brutbiologischen Angaben, besonders Jungenzahl und Bruterfolg.

- 52 *Cygnus cygnus* (Linnaeus) **Singschwan**
Seltener Durchzügler und Wintergast. Mindestens 5 Vorkommensfälle aus dem letzten Jahrhundert bekannt; darunter: Januar 1871: 23 Stück in einem Altwasser bei Donaurieden (LAMPERT 1893) und 1884: 3 Stück bei Königsbronn, die sich den ganzen Winter dort aufhielten (v. KÖNIG-WARTHAUSEN 1896). An neueren Daten liegen vor: 3 Singschwäne hielten sich im März 1961 etwa drei Wochen lang am Schmiecher See auf (HÖLZINGER 1962); am 17. 1. 1964 6 am Öpfinger Stausee (K. SCHILHANSL), sowie vom 15. 2. bis 22. 2. 1964 5 Stück am Donaurieder Stausee (J. HÖLZINGER).

- 53 *Cygnus bewickii* Yarrell **Zwergschwan**
Bisher nur ein Nachweis: Am 8. Februar 1964 hielten sich mindestens 5 Stück am Donaurieder- und Erbacher Stausee auf (J. HÖLZINGER).

Ordnung: Falconiformes

Familie: Aegypiidae

Geier

Gattung: *Gyps* Savigny

54 *Gyps fulvus* (Hablizl)

Weißkopfgeier

Nach den Funden am Geierstein (SCHÜZ 1964) erhebt sich die Frage, ob nicht der Weißkopfgeier noch an weiteren Stellen der Alb gebrütet haben könnte. Für den Ulmer Raum liegt eine nicht ganz gesicherte Mitteilung von M. CRUSIUS über das Brüten von „Aasgeiern“ nahe dem Lichtenstein im 16. Jahrhundert vor (siehe dazu SCHÜZ 1964, der auch auf die edaphischen und klimatischen Bedingungen des Geiervorkommens auf der Schwäbischen Alb eingeht). Im 19. Jahrhundert soll nach PAULUS (1856) ein Gänsegeier im Oberamt Laupheim festgestellt worden sein.

Gattung: *Aegypius* Savigny

Aegypius monachus (Linnaeus)

Mönchsgeier

Für das frühere Oberamt Laupheim (PAULUS 1856) als Seltenheit angegeben. Diese datumslose Notiz ist nicht restlos gesichert.

Familie: Falconidae

**Adler, Bussarde, Habichte,
Milane, Weihen, Falken**

Gattung: *Aquila* Brisson

- 55 *Aquila chrysaetos* (Linnaeus) **Steinadler**
Älteren Quellen zufolge (besonders HAID 1786) horstete der Steinadler noch im 18. Jahrhundert auf der Alb im Abschnitt Ulmer Raum. Zwar nicht unwahrscheinlich, aber keine gesicherten Belege. Aus dem 19. Jahrhundert immer wieder, besonders im südlichen Teil des Gebietes, beobachtet oder erlegt (FISCHER 1914, JÄCKEL 1891). Eine neuere Beobachtung: Am 9. 9. 1962 ein Steinadler über Leipheim (SCHILHANSL 1962).

- 56 *Aquila clanga* Pallas **Schelladler**
Greifvögel. Als Brutvogel über das ganze Gebiet verbreitet. Teilzieher. Im März und August bis zu 26 Stück zusammen beobachtet.

- 57 *Aquila pomarina* C. L. Brehm **Schreiadler**
Für das Gebiet am 10. 9. 1858 1 Stück bei Edelstetten nachgewiesen (JÄCKEL 1891).

Gattung: *Buteo* Lacépède

- 58 *Buteo buteo* (Linnaeus) **Mäusebussard**
Nach dem Turmfalken häufigster Greifvögel. Als Brutvogel über das ganze Gebiet verbreitet. Teilzieher. Im März und August bis zu 26 Stück zusammen beobachtet.

- 59 *Buteo lagopus* (Pontoppidan) **Rauhfußbussard**
Aus neuerer Zeit 10 gesicherte Nachweise, die aus den Monaten November bis April stammen. Immer nur einzelne Stücke beobachtet.
Gattung: *Accipiter* Brisson
- 60 *Accipiter nisus* (Linnaeus) **Sperber**
Verbreiteter Brutvogel, Durchzügler und Wintergast. Nirgends häufig. Offene Fragen: Brutdichte, Gesamtbrutbestand?
- 61 *Accipiter gentilis* (Linnaeus) **Habicht**
Verbreiteter, aber spärlicher Brutvogel. Stark verfolgt. Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast.
Offene Fragen: Brutbestand?
Gattung: *Milvus* Lacépède
- 62 *Milvus milvus* (Linnaeus) **Rotmilan**
Regelmäßiger Brut- und Zugvogel. Größte Brutdichte auf der Schwäbischen Alb. Dort teilweise bis zu 5 Brutpaare auf etwa 10 km² (ROCKENBAUCH 1963). Geringster Horstbestand: 80 m. Mitte Februar bis Ende Oktober (November). Vereinzelt im Winter angetroffen.
- 63 *Milvus migrans* (Boddaert) **Schwarzmilan**
Regelmäßiger Brut- und Zugvogel. An Wasser gebunden. 1964 erster Brutnachweis für die Albhochfläche: Ein Brutpaar zwischen Hohenstadt und Westerheim — etwa 750 m über NN (D. ROCKENBAUCH). Größte Brutdichte in den Donauwäldern. Anfang März bis Ende September. Sommeransammlungen bis zu 13 Vögeln. Ausnahmsweise im Dezember: 8. 12. 1963 4 Stück im Langenauer Ried an Fleischabfällen (SCHILHANSL 1964).
Gattung: *Haliaeetus* Savigny
- 64 *Haliaeetus albicilla* (Linnaeus) **Seeadler**
Brutvogel um 1850 bei Offingen an der Donau nahe der Mindelmündung (WIEDEMANN 1890). Neben mehreren Winterfeststellungen aus dem 19. Jahrhundert 4 neuere Nachweise: Am 12. 11. 1948 ein Jungvogel (ZINK 1950) und im November 1958 ebenfalls ein Jungvogel am Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962), am 30. 3. 1959 ein Altvogel über Steinheim im Albuch (H. KALCHREUTER) und am 15. 1. 1961 ein Altvogel am Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).
- Gattung: *Pernis* Cuvier
- 65 *Pernis apivorus* (Linnaeus) **Wespenbussard**
Verbreiteter Brutvogel — auf der Alb wohl größte Dichte. Zugvogel. Erstbeobachtungen: Anfang Mai. Wegzug: August, September. Ausnahmsweise im November: 12. 11. 1955 2 Stück und am 13. 11. 1955 noch eines am Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).
Offene Fragen: Brutdichte, Gesamtbrutbestand?
Gattung: *Circus* Lacépède
- 66 *Circus aeruginosus* (Linnaeus) **Rohrweihe**
Gelegentliches Brüten wahrscheinlich. Brutversuch im Schmiecher See 1960. 1964 im Langenauer Ried Brutverdacht. Zugvogel (März bis November). Höchstzahl 4 im August.
- 67 *Circus cyaneus* (Linnaeus) **Kornweihe**
Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast. Höchstens 8 Vögel zusammen. Es liegt eine Beobachtung zur Brutzeit vor: 24. 6. 1961 1 (5 im Leipheimer Ried (SCHILHANSL 1964)..
- 68 *Circus macrourus* (Gmelin) **Steppenweihe**
Neben einer nicht restlos überzeugenden Winterbeobachtung ein sicherer Nachweis von der Münsinger Alb: Am 10. 11. 1962 ein altes Männchen nahe dem Ruinendorf Gruorn (BEHMANN 1964).
- 69 *Circus pygargus* (Linnaeus) **Wiesenweihe**
Kein Brutnachweis, aber begründeter Brutverdacht für das Donauried. Zugvogel. Frühestes Ankunftsdatum: 27. April.
Gattung: *Circaetus* Vieillot
- 70 *Circaetus gallicus* (Gmelin) **Schlangenadler**
Einzigster Nachweis: Ein erlegtes Männchen von Dietenheim aus dem Jahre 1840 (FISCHER 1914).
Gattung: *Pandion* Savigny
- 71 *Pandion haliaetus* (Linnaeus) **Fischadler**
Noch Ende des 19. Jahrhunderts Brutvorkommen. Heute regelmäßiger Frühjahrs- (März/April) und Herbstdurchzügler (August bis Oktober). Höchstzahl im Herbst: 8 Stück beisammen an den Mindelaltheimer Fischteichen (VOLLMANN-SCHIPPER). Je eine Beobachtung aus dem Februar (17. 2. 1952 1 Stück) und November (eines am 29. 11. 1958) vom Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962), sowie 3 Januar-Feststellungen: 20. 1. 1865 ein junges Männchen an der Donau bei Leipheim (JÄCKEL 1891), 11. 1. 1959 zwei Stück am Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962) und am 4. und 12. 1. 1963 je eines, ebenfalls Öpfinger Stausee (K. BUCK, V. FRÖHLICH).

Gattung: *Falco* Linnaeus

- 72 *Falco subbuteo* *Linnaeus* **Baumfalke**
 Brutvogel, über dessen Verbreitung aber noch manche offene Frage besteht. Regelmäßig ab April bis Oktober angetroffen. Ausnahmsweise im März (Anfang März 1886 2 Stück bei Warthausen erlegt, v. **KÖNIG-WARTHAUSEN** 1887) und nach **GENGLER** (1914—1916) sogar schon im Februar (10. 2. 1911) ein Männchen bei Dillingen! (Sehr zweifelhaft!)
- 73 *Falco peregrinus* *Gmelin* **Wanderfalke**
 Regelmäßiger Brutvogel, Durchzügler und Wintergast. Etwa 7 bis 10 Brutpaare — Bestand stark gefährdet. Am 29. 12. 1962 schlug ein Altvogel ein Samtentenmännchen beim Öpfinger Stausee (F. **BADER**). Offene Fragen: Genauer Brutbestand?
- 74 *Falco columbarius* *Linnaeus* **Merlin**
 Seltener, einzelner Durchzügler und Wintergast. 10 Feststellungen aus den Monaten Oktober bis Januar und März. Davon aus dem März 5 Beobachtungen.
- 75 *Falco vespertinus* *Linnaeus* **Rotfußfalke**
 Vor 1964 17 gesicherte Nachweise aus Mai bis Juli und September von höchstens 11 Stück beisammen (Oberegger Stausee, **LOHMANN** 1962 a). 1964 ungewöhnlich starker Durchzug im Leipheimer Ried vom 16. Mai an mit maximal 24 (♂♂, 10 ♀♀) Rotfußfalken — letztjährige Jungvögel, 25. 5. 1964 (J. **HÖLZINGER**). Im benachbarten Langenauer Ried hielten sich mindestens ab Anfang Juni bis zu 4 Altvögel auf, darunter ein Brutpaar. Erfolgreiche Brut: 4 Jungvögel kamen zum Ausfliegen. Auflösung des Familienverbandes und Wegzug der Brutvögel: Mitte August (K. **ANKA**, G. **HAAS**, J. **HÖLZINGER**). Über Brutnachweis und Durchzug wird an anderer Stelle ausführlich berichtet.
- 76 *Falco naumanni* *Fleischer* **Rötelfalke**
 Irrgast. Am 21. Mai 1964 unter 9 Rotfußfalken 1 alter Rötelfalke im Langenauer-/Leipheimer Ried (J. **HÖLZINGER**, W. **REULE**, K. **SCHILHANSL**).
- 77 *Falco tinnunculus* *Linnaeus* **Turmfalke**
 Häufigster Greifvögel. Größte Bestandsdichte im Langenauer Ried mit maximal rund 25 Brutpaaren. Teilzieher. Regelmäßig überwinternde Vögel.

Ordnung: Galliformes

Familie: Tetraonidae

Rauhfußhühner

Gattung: *Lyrurus* Swainson

- 78 *Lyrurus tetrrix* (*Linnaeus*) **Birkhuhn**
 Noch im 19. Jahrhundert im ganzen Gebiet verbreitet. Rasche Abnahme in diesem Jahrhundert. Bestand um 1940 im Donauried: 3 bis 4 Hähne, „Im Ried“ bei Illertissen 3 und im Osterried bei Laupheim 4 Hähne. Nach dem zweiten Weltkrieg kein belegtes Brutvorkommen mehr. 1964 wieder 3 Stück (1, 2) im Osterried — wohl Jungvögel aus dem Federseegebiet.
- 79 *Tetrao vrogallus* *Linnaeus* **Auerhuhn**
 Erwähntes Vorkommen auf der Alb schon aus dem Mittelalter. Gegen Ende des letzten Jahrhunderts im Gebiet wohl ausgerottet. 1932 und 1933, zwei Jahre hindurch, eine Auerhenne bei Zähringen (Altheim/ Alb) beobachtet (**UHL**). Da wenig scheu, wohl aus menschlichem Gewahrsam entflohen.
Tetrao urogallus ♀ *Lyrurus tetrrix* ♂ **Rackelhuhn**
 Bastard zwischen Auerhenne und Birkhahn. Ein altes Männchen am 30. 10. 1899 bei Deisenhofen erlegt (**PARROT** 1901).
- 80 *Tetrastes bonasia* (*Linnaeus*) **Haselhuhn**
 Heute im ganzen Ulmer Raum fehlend. Im 18. Jahrhundert offenbar auf der Alb recht verbreitet (z. B. 1715 39 Stück Haselwild bei Heidenheim, 50 Stück ebendort in den Jahren 1770—1790 erlegt. **FISCHER** 1914). Die letzten Meldungen: Am 30. 10. 1885 erhielt **WIEDEMANN** (1891) aus der Gegend von Ulm ein Weibchen, und am 4. 11. 1891 wurde ein altes Männchen bei Allmendingen geschossen (v. **KÖNIG-WARTHAUSEN** 1894).

Familie: Phasianidae

Rebhühner, Wachteln, Fasanen

Gattung: *Perdix* Brisson

- 81 *Perdix perdix* (*Linnaeus*) **Rebhuhn**
 Verbreiteter Brut- und Jahresvogel mit stärkeren Bestandsschwankungen. Seltener auf der Alb vorkommend.
 Gattung: *Coturnix* Bonnaterre

- 82 *Coturnix coturnix* (Linnaeus) **Wachtel**
 Verbreiteter Brutvogel. In manchen Jahren äußerst selten. Dann wieder recht häufig, so z. B. 1964 — besonders auch auf der Alb: Am 26. Mai 8 schlagende Hähne auf 4 km Wegstrecke, Wiesen-
 gelände bei Gussenstadt (J. HÖLZINGER). Zugvogel: Ende April bis Oktober.
 Gattung: *Phasianus* Linnaeus
- 83 *Phasianus colchicus* Linnaeus **Jagdfasan**
 Ab Mitte des 19. Jahrhunderts bei uns verwilderte Vögel angetroffen — eingebürgert um die Jahrhundertwende. Heute im Albvorland z. T. recht häufig.
 Ordnung: Gruiformes
 Familie: **Gruidae** **Kraniche**
 Gattung: *Grus* Pallas
- 84 *Grus grus* (Linnaeus) **Kranich**
 Seltener Durchzugsgast in den Monaten März/April und September/Oktober. 10 Daten aus neuerer Zeit — Höchstzahl: 35 Stück.
- 85 *Grus antigone* (Linnaeus) **Antigonekranich**
 Von dieser heute in Vorder- und Hinterindien vorkommenden Kranichart liegt ein Ausgrabungsfund aus dem Neolithicum aus Ehrenstein im Blautal vor (SOERGEL 1955).
 Familie: **Rallidae** **Rallen**
 Gattung: *Rallus* Linnaeus
- 86 *Rallus aquaticus* Linnaeus **Wasserralle**
 Brutvogel. Bestand offenbar schwankend. Bis zu 10 rufende 3 (3 am Schmiecher See während der Brutzeit. Dort auch brütend festgestellt, ebenso Brutvorkommen im Langenauer Ried. Weiteres Brüten, sowie Vorkommen aus zahlreichen Altwassern des Donau- und Illergebietes gemeldet. Regelmäßiger Durchzügler und nicht selten, bis zu 4 Stück, überwintert.
 Gattung: *Porzana* Vieillot
- 87 *Porzana porzana* (Linnaeus) **Tüpfelsumpfhuhn**
 Aus dem vorigen Jahrhundert nur Durchzugsdaten bekannt. LANDBECK (1848) erbeutete z. B. im Mindeltal von August bis November 1846 mehr als 80 Stück! In neuerer Zeit einmal im Schmiecher See brütend festgestellt (HÖLZINGER 1962). 1964, am 17. Mai, ebendort 4 bis 5 rufende ♂♂ (E. LEIBBRAND). Regelmäßig zur Brutzeit auch im Langenauer Ried. Durchzugsmonate: März/April und August bis November. Zwei Winterfeststellungen: 4. Januar 1962 und 23. Dezember 1963 je ein Altvogel am Öpfinger Stausee (J. HÖLZINGER, F.-B. LUDESCHER).
- Porzana pusilla* (Pallas) **Zwergsumpfhuhn**
 NIESS (1931—1935) erwähnt diese Rallenart für das untere Brenzgebiet als Brutvogel, ohne aber die Feststellung besonders hervorzuheben! Zweifellos auf einem Irrtum beruhend.
- 88 *Porzana parva* (Scopoli) **Kleines Sumpfhuhn**
 Mehrere Nachweise aus vorigem Jahrhundert vom Donau- und Mindeltal (LANDBECK 1834, 1848). 1963 und 1964 auch während der Brutzeit im Schmiecher See nachgewiesen — Maximum: 6 rufende 3 3 am 28. 4. 1963 (J. HÖLZINGER, E. LEIBBRAND). Ein Weibchen auf dem Zug vom 8. bis 16. April beim Leipheimer Stausee rastend (SCHILHANSL 1964).
 Offene Fragen: Brutvorkommen im Schmiecher See?
 Gattung: *Crex* Bechstein
- 89 *Crex crex* (Linnaeus) **Wieserralle**
 Brutvogel. Am regelmäßigsten im Donauried vorkommend. Früheres Vorkommen auf der Alb behauptet. Bestand stark schwankend.
 Gattung: *Gallinula* Brisson
- 90 *Gallinula chloropus* (Linnaeus) **Teichhuhn**
 Zwar verbreiteter, aber nirgends häufiger Brutvogel, Durchzügler und Wintergast. Höchstzahl im Winter: 29 Vögel am 29. 12. 1961 — Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).
 Gattung: *Fulica* Linnaeus
- 91 *Fulica atra* Linnaeus **Bläßhuhn**
 Zahlreicher und verbreiteter Brutvogel. Häufiger Herbstdurchzügler, bis 3000 Stück, und Wintergast bis zur ersten Eisbildung. Maximale Winteransammlung 4500. HÖLZINGER 1962, SCHILHANSL 1963, ZINK 1951.
 Familie: **Otididae** **Trappen**
 Gattung: *Otis* Linnaeus
- 92 *Otis tarda* Linnaeus **Großtrappe**
 Irrgast. 1828 bei Nerenstetten (LAMPERT 1897), um 1850 bei Illerrieden (PAULUS 1856) und vom 5. bis 8. März 1890 bei Warthausen (v. KÖNIG-WARTHUSEN 1892).
 Gattung: *Tetrax* T. Förster
- 93 *Tetrax tetrax* Linnaeus **Zwergtrappe**
 Drei Feststellungen aus vorigem Jahrhundert: Im Januar 1835 wurde ein Weibchen bei Rißtissen erlegt und am 8. Januar 1836 zwei Stück bei Ehingen gesehen (LANDBECK 1837). Am 20. November 1877 eines bei Krumbach erlegt (WIEDEMANN 1890).

Ordnung: Charadriiformes

Familie: Haematopodidae

Austernfischer

Gattung: *Haematopus* Linnaeus

- 94 *Haematopus ostralegus* Linnaeus **Austernfischer**

Drei Nachweise aus den Monaten Juni, August und September: 22. 9. 1880 ein altes Männchen bei Günzburg erlegt (WIEDEMANN 1890), 25. 8. 1885 1 Stück bei Echenbrunn/Donau (JÄCKEL 1891), und schließlich im Juni 1961 ein Altvogel in der Gronne (HÖLZINGER 1962).

Familie: Charadriidae

Regenpfeifer

Gattung: *Vanellus* Brisson

- 95 *Vanellus vanellus* (Linnaeus) **Kiebitz**

Stellenweise noch häufiger Brutvogel und in Zunahme begriffen. Zum Teil Kulturfolger: Mindeltal, Öpfinger Stausee, Dattenhauser Ried, Finninger Ried, Donauried. Andererseits in manchen Gebieten Kulturflüchter: Rißtal, Schmiecher See (dort letztes Brüten 1960). Erstaunlich hohe Brutdichte im Dattenhausener Ried: 1964 34 Brutpaare (J. HÖLZINGER). Höchstzahlen auf dem Durchzug: Frühjahrsdurchzug (Mitte Februar bis April): 800, Herbstdurchzug (August bis November [Dezember]): 500 Stück. Drei Januar-Daten: am 3. 1. 1888 1 Vogel bei Biberach (v. KÖNIG-WARTHAUSEN 1890), am 11. 1. 1959 14 und am 18. 1. des gleichen Jahres 1 Stück beim Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).

Gattung: *Charadrius* Linnaeus

- 96 *Charadrius hiaticula* Linnaeus **Flußregenpfeifer**

Bisher nur regelmäßiger Herbstdurchzügler ab August (20. 8.) bis Oktober (13. 10.). Höchstzahl: 12 am 22. 9. 1963 vom Kellmünzer Stausee (J. HÖLZINGER, W. RAUNEKER).

- 97 *Charadrius dubius* Scopoli **Flußregenpfeifer**

Bis Anfang des 20. Jahrhunderts Brutvogel an der Donau (v. KÖNIG-WARTHAUSEN, Belege in dessen Eier-Sammlung — heute im Staatl. Museum für Naturkunde in Stuttgart; FISCHER 1914). Aus neuerer Zeit 8 Beobachtungen aus den Monaten April bis September, höchstens 2 Vögel beisammen.

- 98 *Charadrius alexandrinus* Linnaeus **Seeregenpfeifer**

Irrgast. Eine Beobachtung: Am 15. 4. 1963 hielt sich ein Seeregenpfeifer am Oberegger Stausee auf (F. HEISER, NEBELSIEK 1963).

Gattung: *Eudromias* C. L. Brehm

- Eudromias morinellus* (Linnaeus) **Mornellregenpfeifer**

Im letzten Jahrhundert im Oberamt Laupheim „vorkommend“ (PAULUS 1856). Keine gesicherten Nachweise.

Gattung: *Pluvialis* Brisson

- 99 *Pluvialis squatarola* (Linnaeus) **Kiebitzregenpfeifer**

Seltener Durchzügler in den Monaten September und Oktober. Die bisherigen Beobachtungsdaten: 5. 10. 1902 ein junges Weibchen bei Lauingen (v. BESSERER), 22. 9. 1963 5 Stück am Kellmünzer Stausee (J. HÖLZINGER, W. RAUNEKER), 6. 10. 1963 6 am Kellmünzer Stausee (J. HÖLZINGER, P. KONRAD) und einer am Öpfinger Stausee (H. WALLISER).

- 100 *Pluvialis apricaria* (Linnaeus) **Goldregenpfeifer**

Nicht ganz regelmäßiger Durchzügler im Frühjahr (März, April) und im Herbst (September, November). Ein Dezember-Datum. Höchstens 3 Stück zusammen.

Familie: Scolopacidae

Schnepfen

Gattung: *Gallinago* Brisson

- 101 *Gallinago gallinago* (Linnaeus) **Bekassine**

Zerstreuter Brutvogel und häufiger Durchzügler. Der Gesamtbrutbestand dürfte etwa 50 bis 60 Paare betragen. Im Herbst z. T. große Ansammlungen, bis zu 4—500 Vögel (FISCHER 1914). Regelmäßig überwintert in 1 bis 2 Stück.

- 102 *Gallinago media* (Latham) **Doppelschnepfe**

Seltener Durchzügler in Frühjahr (März) und im Herbst (September bis November). 11 gesicherte Nachweise von höchstens 2 Stück. HÖLZINGER 1962, v. KÖNIG-WARTHAUSEN 1886, 1887, 1891, SCHILHANSL 1963.

Gattung: *Lymnocyptes* Kaup

- 103 *Lymnocyptes minimus* (Brünnich) **Zwergschnepfe**

Unregelmäßiger Durchzügler und Wintergast in den Monaten November bis April von je 1—3 Stück, einmal (9. März 1903) „viele“ am Roggenburger See (PARROT 1903). Außerdem eine Juli-Feststellung: 22. 7. 1962 2 Altvögel im Leipheimer Ried (KLING 1962).

Zusammenfassende Arbeiten über den Limikolen-Durchzug am: Öpfinger Stausee: HÖLZINGER 1962.

Kellmünzer Stausee: RAUNEKER 1964.

Donautal östlich Ulm: SCHILHANSL 1963, 1964.

Schmiecher See: HÖLZINGER 1962, LEIBBRAND 1964.

Gattung: *Scolopax* Linnaeus

104 *Scolopax rusticola* Linnaeus **Waldschnepfe**

Sicheres Brüten nur einmal belegt: Nach v. BESSERER (PARROT 1901) Ende März 1898 ein Nest mit 4 Eiern — anfangs Juni Alte mit Jungen bei Lauingen. Sonst regelmäßiger Durchzügler und Wintergast.

Gattung: *Numenius* Brisson

105 *Numenius arquata* (Linnaeus) **Großer Brachvogel**

Regelmäßiger Brut- und Zugvogel. Derzeitiger Brutbestand um 20 Paare. Im Frühjahr bis zu 46 Vögel zusammen angetroffen. Eine Dezember-Beobachtung: 11. 12. 1960 ein Brachvogel am Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).

106 *Numenius phaeopus* (Linnaeus) **Regenbrachvogel**

Seltener Durchzugsgast. Eine Feststellung aus dem 19. Jahrhundert: September 1859 bei Stadion-Ehingen (FISCHER 1914), sowie 3 Beobachtungen aus neuerer Zeit: Langenauer Ried: Je ein Regenbrachvogel am 19. 5. 1957 und am 3. 10. 1958 (K. ANKA), Öpfinger Stausee: am 9. 8. 1964 5 Stück (FI. WALLISER).

Gattung: *Limosa* Brisson

107 *Limosa limosa* (Linnaeus) **Uferschnepfe**

Regelmäßiger Frühjahrsdurchzügler (März bis Mai). Höchstzahl: 7 Stück. Erst eine Herbstbeobachtung: 3 am 23. 9. 1951 Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).

108 *Limosa lapponica* (Linnaeus) **Pfuhlschnepfe**

Seltener Durchzügler. Am 22. 9. 1963 ein Vogel im Schlichtkleid am Kellmünzer Stausee (J. HÖLZINGER, W. RAUNEKER). Gestrichen werden muß die Feststellung vom Schmiecher See (HAAS 1961).

Gattung: *Tringa* Linnaeus

109 *Tringa ochropus* Linnaeus **Waldwasserläufer**

Regelmäßiger Durchzügler und Gast während des ganzen Jahres. Im Herbst bis zu 24 Stück zusammen. Fast alljährlich überwintert, maximal 6 Stück (1962/63).

110 *Tringa glareola* Linnaeus **Bruchwasserläufer**

Regelmäßiger Frühjahrs- (März bis Mai) und Herbstdurchzügler (Juli bis September). Maximale Ansammlung: 50 Vögel im August. Gelegentlich übersommernd (1 bis 5 Stück).

111 *Tringa totanus* (Linnaeus) **Rotschenkel**

Noch im vorigen Jahrhundert brütend im Warthauser Ried (v. KÖNIG-WARTHAUSEN 1892) und im Mindeltal, dort sogar „häufig“ (JÄCKEL 1891). In neuerer Zeit regelmäßiger Frühjahrs- (März bis Mai) und Herbstdurchzügler (Juli bis September). Höchstzahl im Frühjahr 15 und im Herbst 20 Vögel.

112 *Tringa erythropus* (Pallas) **Dunkler Wasserläufer**

Selten auf dem Frühjahrsdurchzug: 1 bis 5 Stück aus den Monaten März bis Mai. Regelmäßiger Herbstdurchzügler (August bis November). Höchstens 20 Vögel zusammen.

113 *Tringa nebularia* (Gunnerus) **Grünschenkel**

Regelmäßiger Durchzügler im Frühjahr (März/Mai) und im Herbst (August/Oktober). Maxima: 15 (Frühjahr) und 20 (Herbst).

114 *Tringa hypoleucos* Linnaeus **Flußuferläufer**

Aus neuerer Zeit keine Brutvorkommen bekannt. Spärlicher Frühjahrs- und zahlreicher Herbstdurchzügler von April (Februar, März) bis Ende September (Oktober, November). Im Herbst bis zu 40 Stück. Zwei Winterbeobachtungen: 4. 1. 1960 1 am Öpfinger Stausee und am 9. 12. 1962 1 am Erbacher Stausee (HÖLZINGER 1962).

Gattung: *Calidris* Merrem

115 *Calidris canutus* (Linnaeus) **Knutt**

Eine Beobachtung: Anfang Mai 1956 2 Vögel am Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).

116 *Calidris minuta* (Leisler) **Zwergstrandläufer**

Regelmäßiger Herbstdurchzügler von Ende August bis Anfang Oktober. Maxima 13. 9. 1959: 8 Vögel am Kellmünzer Stausee (R. TAUTZ) und am 17. 9. 1948 7 beim Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).

117 *Calidris alpina* (Linnaeus) **Alpenstrandläufer**

Regelmäßiger Durchzügler, vor allem in den Monaten August bis November. Je eine März- und Juli-Beobachtung. Maximum: 26 am 22. 9. und 6. 10. 1963 vom Kellmünzer Stausee (J. HÖLZINGER, W. RAUNEKER, R. TAUTZ)

118 *Calidris ferruginea* (Pontoppidan) **Sichelstrandläufer**

Seltener Gast. 4 Beobachtungen aus den Monaten August bis Oktober vom Öpfinger Stausee: 22. 8. und 1. 9. 1952 2 Vögel, 10. 10. 1953.1 (HÖLZINGER 1962) und am 26. 8. 1964 1 (F.-B. LUDESCHER, K. SCHILHANSL).

Gattung: *Limicola* Koch

- 119 *Limicola falcinellus* (Pontoppidan) **Sumpfläufer**

Ein datierter Nachweis: Am 23. 9. 1883 wurde ein junges Männchen bei Lauingen erlegt (JÄCKEL 1891).

Gattung: *Philomachus* Merrem

- 120 *Philomachus pugnax* (Linnaeus) **Kampfläufer**

Regelmäßiger Durchzügler und Sommergast. Mitte März bis Oktober. Frühjahrsmaximum: 25 am 3. 4. 1961 im Leipheimer Ried (SCHILHANSL 1963). Herbstmaximum: 70 Vögel am 21. 10. 1961 vom Kellmünzer Stausee (R. TAUTZ).

- Familie: Recurvirostridae** **Stelzenläufer**

Gattung: *Himantopus* Brisson

- 121 *Himantopus himantopus* (Linnaeus) **Stelzenläufer**

Seltener Gast. Daten liegen aus 1959 und aus dem Invasionsjahr 1958 vor:

1958: 15. — 16. 5. 8 Stück am Oberegger Stausee, 17. — 24. 5. 2 im Langenauer Ried, 18. 5. 10, 20. — 22. 5. 3 und 23. — 25. 5. 2 Vögel am Oberegger Stausee (LOHMANN 1958).

1959: 10. 5.: 1 (5? im Leipheimer Ried (SCHILHANSL 1963).

- Familie: Phalaropodidae** **Thorshühnchen**

Irrgast. Zwei nicht ganz gesicherte Nachweise: Im 19. Jahrhundert soll ein Thorshühnchen bei Munderkingen erlegt worden sein (PAULUS 1856), März 1954 oder 1955 ein Weibchen beim Kraftwerk Wiblingen (H. KOCH in HÖLZINGER 1962).

- 122 *Phalaropus lobatus* (Linnaeus) **Odinshühnchen**

Seltener Durchzügler. Zwei Nachweise aus den Monaten August und November vom Öpfinger Stausee: 1. 11. 1959 ein Stück (HÖLZINGER 1962), ein weiteres am 21. 8. 1964 (G. WALTER).

- Familie: Burhinidae** **Triele**

Gattung: *Burhinus* Illiger

- 123 *Burhinus oediconemus* (Linnaeus) **Triel**

Im 19. Jahrhundert noch bei Tannheim an der Iller brütend (LEU 1875). Am 29. März (Jahr?) bei Günzburg erlegt (JÄCKEL 1891). Ferner nach WIEDEMANN (1890) bei Illertissen erlegt. Keine Daten aus diesem Jahrhundert.

Familie: Stercorariidae

Raubmöwen

Gattung: *Stercorarius* Brisson

- 124 *Stercorarius parasiticus* (Linnaeus) **Schmarotzerraubmöwe**

Zwei Beobachtungen von je einem Jungvogel am 22. 9. 1957 und am 16. 8. 1964 (Öpfinger Stausee). Wohl *parasiticus*, *pomarinus* aber nicht ganz auszuschließen.

- 125 *Stercorarius pomarinus* (Temminck) **Spatelraubmöwe**

Nach LANDBECK (1834) mehrmals bei Ehingen an der Donau erlegt. Eine neuere Feststellung: Einen Altvogel — durch Leitungsdraht verletzt — bei Illertissen am 15. 10. 1958 aufgegriffen und präpariert (R. TAUTZ).

- Familie: Laridae** **Möwen**

Gattung: *Larus* Linnaeus

- 126 *Larus marinus* Linnaeus **Mantelmöwe**

Ihr einmaliges Vorkommen bei Ulm gibt v. KÖNIG-WARTHAUSEN an (KRAUS 1882). Keine neuen Nachweise.

- 127 *Larus fuscus* Linnaeus **Heringsmöwe**

Zwei Feststellungen aus dem Winterhalbjahr: Am 6. 11. 1900 wurde ein junges Männchen bei Lauingen erlegt (v. BESSERER) und am 15. 2. 1964 beobachtete K. BUCK einen Altvogel am Öpfinger Stausee.

- 128 *Larus argentatus* Pontoppidan **Silbermöwe**

Bis 1958 nur zwei Feststellungen aus vorigem Jahrhundert. 1958, am 23. 3. ein Altvogel am Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962). Ab 1962 jedes Jahr, meist Altvögel, in den Monaten November, Dezember und März am Öpfinger Stausee beobachtet.

Offene Fragen: Sind Wildvögel bei den neueren Daten beteiligt?

- 129 *Larus canus* Linnaeus **Sturmmöwe**

In neuerer Zeit regelmäßiger Durchzügler im Winterhalbjahr (November bis April). Regelmäßig auch im Stadtgebiet von Ulm. Maximum: 32 Stück. Eine Augustbeobachtung: Am 24. 8. 1963 ein Altvogel am Leipheimer Stausee (SCHILHANSL 1964).

- 130 *Larus melanocephalus* Temminck **Schwarzkopfmöwe**

Dieser Irrgast aus Südosteuropa und Vorderasien wurde einmal, und zwar am 30. 10. 1963 1 Jungvogel am Öpfinger Stausee beobachtet (K. SCHILHANSL).

- 131 *Larus minutus Pallas* **Zwergmöwe**
 In neuerer Zeit fast alljährlicher Durchzügler in den Herbstmonaten (August bis November — ausnahmsweise im Dezember).
 Höchstzahl 4 Stück (8. 9. 1963, Öpfinger Stausee).
- 132 *Larus ridibundus Linnaeus* **Lachmöwe**
 Im Gebiet nicht brütend. Nächster Brutplatz: Federsee.
 Regelmäßiger Jahresgast. Am Öpfinger Stausee oft bis zu 350 diesjährige Jungvögel ab August (wohl vom Federsee). In den Wintermonaten maximal 400 am Öpfinger Stausee und bis zu 780 Vögel im Stadtgebiet von Ulm (17. 3. 1964).
 Gattung: *Rissa* Stephens
- 133 *Rissa tridactyla (Linnaeus)* **Dreizehenmöwe**
 Seltener Durchzügler. Neben wenigen Feststellungen aus dem vorigen Jahrhundert, zweimal in neuerer Zeit nachgewiesen: 16. 2. 1957 ein Altvogel bei Leipheim und am 7. März 1963 einer bei Gerhausen an der Blau.
 Gattung: *Chlidonias* Rafinesque
- 134 ***Chlidonias niger (Linnaeus)*** Seeschwalben
 Regelmäßiger Durchzügler und gelegentlicher Sommergast. 19. April bis 30. Oktober. Frühjahrsmaximum: 60 am 14. 5. 1950 (HÖLZINGER 1962), Herbstmaximum: 65 am 6. 9. 1963 (K. ANKA), beide Beobachtungen stammen vom Öpfinger Stausee.
- 135 *Chlidonias leucopterus (Temminck)* **Weißflügelseeschwalbe**
 Seltener Durchzugsgast. Aus neuerer Zeit 3 Nachweise vom Öpfinger Stausee: 9. 6. 1950 2 Weißflügelseeschwalben im Brutkleid (ZINK 1950), 23. 8. 1961 1 Stück (HÖLZINGER 1962) und am 18. 5. 1964 2 Vögel (E. LEIBBRAND).
 Gattung: *Gelochelidon* C. L. Brehm
- 136 *Gelochelidon nilotica (Gmelin)* **Lachseeschwalbe**
 Im 19. Jahrhundert als Brutvogel für die Iller und Donau nachgewiesen (KRAUS 1882, LANDBECK 1847), doch fehlen genauere Angaben. Letzte Feststellungen: 1892 auf der Brenz bei Heidenheim geschossen (FISCHER 1914). v. BESSERER beobachtete am 9. 5. 1896 1 Stück bei Dillingen.

- Gattung: *Sterna* Linnaeus
- 137 *Sterna hirundo Linnaeus* **Flußseeschwalbe**
 Im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts an der Donau und Iller brütend (FISCHER 1914). Dann bis 1962 keine Brutangaben. 1963 brütete ein Paar in der Gronne erfolgreich, und 1964 scheiterte ein Brutversuch am Donaurieder Stausee: ein fertig gebautes Nest wurde vom Sturm zerstört (R. MAIER). Sonst regelmäßiger Durchzügler (besonders in den Monaten April/Mai, September), höchstens 3 Stück zusammen.
 Familie: **Alcidae** **Alken**
 Gattung: *Fratercula* Brisson
- 138 *Fratercula arctica (Linnaeus)* **Papageitaucher**
 Irrgast. Feststellung eines Weibchens am 12. 11. 1890 an der Mindel bei Edelstetten (JÄCKEL 1891).
 Ordnung: **Columbiformes** **Tauben**
 Familie: **Columbidae**
 Gattung: *Columba* Linnaeus
- 139 *Columba oenas Linnaeus* **Hohltaube**
 Verbreiteter Brut- und Zugvogel. Erstbeobachtung: 25. Februar.
 Offene Fragen: Brutdichte?
- 140 *Columba livia (Gmelin)* **Felsentaube**
 Verwildert. Besonders häufig in den Städten — dort werden zum Teil Dezimierungsmaßnahmen getroffen, die bisher jedoch alle erfolglos blieben. Aber auch in den Dörfern recht verbreitet.
- 141 *Columba palumbus Linnaeus* **Ringeltaube**
 Häufiger, über das ganze Gebiet verbreiteter Brutvogel. Brütet in neuerer Zeit immer wieder im Siedlungsgebiet. Erster Brutnachweis für das Stadtgebiet von Ulm 1935. Zugvogel (Februar — November). Im Frühjahr Ansammlungen bis zu 500 Vögel. Eine Dezember-Beobachtung: 1 Vogel beim Kellmünzer Stausee am 8. 12. 1963 (J. HÖLZINGER).
 Gattung: *Streptopelia* Bonaparte
- 142 *Streptopelia turtur (Linnaeus)* **Turteltaube**
 In neuerer Zeit nach den vorliegenden Sommerbeobachtungen wohl noch gelegentlich Brutvogel im Albvorland, besonders im Donauried. Im Juni 1959 mindestens 10 Altvögel im Leipheimer Ried (SCHILHANSL 1962). Zugvogel. Im August bis zu 10 Tauben zusammen beobachtet. Am 6. Oktober 1960 noch eine im Leipheimer Ried (SCHILHANSL 1962).

- 143 *Streptopelia decaocto* (Frivalsky) **Türkentaube**
Brutvorkommen erstmals 1954 belegt (STEINBACHER 1954). Ab dieser Zeit rasche Ausbreitung. Heute besonders im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm recht häufig. In Biberach an der Riß wohl als einziger Stadt fehlend. Offene Fragen: Verbreitung auf der Alb?

Ordnung: Cuculiformes

Familie: Cuculidae

Kuckucke

Gattung: *Cuculus* Linnaeus

- 144 *Cuculus canorus* Linnaeus **Kuckuck**
Verbreiteter Sommervogel, besonders häufig in den Riedgebieten. Ab April bis Ende September im Gebiet anzutreffen. Offene Fragen: Wirtsvogel?

Ordnung: Strigiformes

Familie: Strigidae

Eulen

- 145 *Tyto alba* (Scopoli) **Schleiereule**
Im 19. und bis Anfang des 20. Jahrhunderts noch Brutvogel auf der Alb. Letzte bekannte Brut 1931 bei Neuburg an der Donau, Kreis Ehingen (Manuskript G. HAAS). Aus neuerer Zeit keine gesicherten Nachweise. Recht interessant ist folgende Mitteilung: In den Lebenserinnerungen des Mohrenapothekers C. REICHHARD in Ulm ist die Jagdstrecke des Reviers Bermaringen aufgeführt und vermerkt, daß die Jäger in den Jahren 1820 bis 1848 nicht weniger als 29 Uhus erlegt haben (HAAS 1955).

Gattung: *Bubo* Duméril

- 146 *Bubo bubo* (Linnaeus) **Uhu**
Im 19. und bis Anfang des 20. Jahrhunderts noch Brutvogel auf der Alb. Letzte bekannte Brut 1931 bei Neuburg an der Donau, Kreis Ehingen (Manuskript G. HAAS). Aus neuerer Zeit keine gesicherten Nachweise. Recht interessant ist folgende Mitteilung: In den Lebenserinnerungen des Mohrenapothekers C. REICHHARD in Ulm ist die Jagdstrecke des Reviers Bermaringen aufgeführt und vermerkt, daß die Jäger in den Jahren 1820 bis 1848 nicht weniger als 29 Uhus erlegt haben (HAAS 1955).

Gattung: *Surnia* Duméril

- 147 *Surnia ulula* (Linnaeus) **Sperbereule**
Am 30. 12. 1885 soll eine Sperbereule bei Wain (Kreis Biberach) beobachtet worden sein (v. KÖNIG-WARTHAUSEN 1887).

Gattung: *Athene* Boie

- 148 *Athene noctua* (Scopoli) **Steinkauz**
Zwar verbreiteter, doch nicht häufiger Brut- und Jahresvogel. Offenbar Winter 1962/63 starke Verluste. Offene Fragen: Brutbestand.

Gattung: *Strix* Linnaeus

- 149 *Strix aluco* Linnaeus **Waldkauz**
Noch häufiger Brut- und Jahresvogel, zum Teil auch mitten in den Siedlungen brütend.

Gattung: *Asio* Brisson

- 150 *Asio otus* (Linnaeus) **Waldohreule**
Verbreiteter und häufiger Brut- und Jahresvogel. Im Winter zum Teil auch in den Städten.

- 151 *Asio flammeus* (Pontoppidan) **Sumpfohreule**
Aus dem letzten Jahrhundert Brutbelege aus dem Röhrwanger- und Langenschemmerner Ried neben zahlreichen Feststellungen aus allen Jahreszeiten (besonders v. KÖNIG-WARTHAUSEN, Jahresberichte und KRAUS 1882). In diesem Jahrhundert 1930 im Leipheimer Ried brütend festgestellt (SCHILHANSL 1962), ferner 1964 wohl 2 Brutpaare im Langenauer Ried: Ein Nestfund: 8 Dunenjunge und 1 Ei (BADER). Im Langenauer Ried in neuerer Zeit sicher nur sporadisch brütend (nur in Mäusegradations-Jahren?). Regelmäßig im zeitigen Frühjahr und im Herbst, gelegentlich im Winter beobachtet. Frühjahrsmaximum: 9 Vögel am 25. 3. 1964 im Leipheimer Ried (SCHILHANSL 1964). Im Herbst höchstens 50 Stück beisammen.

Gattung: *Aegolius* Kaup

- 152 *Aegolius funereus* (Linnaeus) **Rauhfußkauz**
Hinweise über Albvorkommen aus dem letzten Jahrhundert (LANDBECK 1834). 1961 entdeckte W. GATTER ein Brutvorkommen im Albuch (KÖNIG 1964), das bis heute besteht: Frühjahr 1963 5 singende ♂ (3 und Frühjahr 1964 4 singende ♂ (3 verheiratet (A. KLING, C. KÖNIG). Offene Fragen: Brutvorkommen an anderen Stellen auf der Alb?

Ordnung: Caprimulgiformes

Familie: Caprimulgidae

Ziegenmelker

Gattung: *Caprimulgus* Linnaeus

- 153 *Caprimulgus europaeus* Linnaeus **Ziegenmelker**
Während der Brutzeit immer wieder, besonders auf der Alb angetroffen — ein sicheres Brutvorkommen konnte aber bisher nicht entdeckt werden. Bitte jede Feststellung eines Ziegenmelkers (Durchzug und Beobachtungen zur Brutzeit) rasch melden!

Ordnung: Apodiformes

Familie: Apodidae

Segler

Gattung: *Apus* Scopoli

- 154 *Apus apus* (Linnaeus) **Mauersegler**
154 Häufiger Brut- und Sommervogel der meisten Ortschaften. Früheste Ankunft: 17. April. Abzug: Ende Juli/August. Alljährlich meist noch einzelne Durchzügler bis in den September hinein. Späteste Feststellung: 23. 10. 1961 einer über dem Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).
Offene Fragen: In welchen Ortschaften kommt der Mauersegler vor und in welchen mit Sicherheit nicht?

Ordnung: Coraciiformes

Familie: Alcedinidae

Eisvögel

Gattung: *Alcedo* Linnaeus

- 155 *Alcedo atthis* Linnaeus **Eisvogel**
Heute lückenhaft verbreiteter Brutvogel. 1958 mitten im Stadtgebiet von Ulm (an der Blau: Kobelgraben) brütend. Aus den Jahren 1963 und 1964 je ein Brutnachweis bekannt; derzeitiger Brutbestand wohl aber noch 3 bis 6 Paare. Zuzug regelmäßig im Herbst und Winter. Maximal 4 Vögel beisammen (November).
Offene Fragen: Jährlicher Gesamtbrutbestand?

Familie: Meropidae

Bienenfresser

Gattung: *Merops* Linnaeus

- 156 *Merops apiaster* Linnaeus **Bienenfresser**
Im 19. Jahrhundert Brutvorkommen an der Donau bei Munderkingen. Dort im Frühjahr 1834 ein brütendes Paar gefangen und samt den Jungen ausgestopft! Die Bruthöhle enthielt 5 Jungvögel und ein lauterer Ei. Vom gleichen Ort erhielt das ehemalige Naturalienkabinett in Stuttgart am 20. Mai 1883 ein Nest mit 6 Eiern (FISCHER 1914). Drei weitere Nachweise von Durchzüglern aus dem letzten Jahrhundert bekannt. In neuerer Zeit einmal beobachtet: Im Mai 1960 hielt sich eine Woche lang ein Bienenfresser am Stadtrand von Ulm auf (B. KIENMOSER).

Familie: Coraciidae

Racken

Gattung: *Coracias* Linnaeus

- 157 *Coracias garrulus* Linnaeus **Blauracke**
Brutvorkommen im vorigen Jahrhundert auf der Alb, besonders Albuch, Härtsfeld (C. L. LANDBECK, T. HEUGLIN, KRAUS 1882). In neuerer Zeit fast alljährlich im Mai und Juni im Ulmer Raum angetroffen.

Familie: Upupidae

Wiedehopfe

Gattung: *Upupa* Linnaeus

- 158 *Upupa epops* Linnaeus **Wiedehopf**
In neuerer Zeit äußerst seltener (alljährlicher?) Brutvogel im Donauried und gelegentlich auf der Alb. Regelmäßiger Durchzügler und Übersommerer (April bis September)

Ordnung: Passeriformes

Familie: Picidae

Spechte

Gattung: *Picus* Linnaeus

- 159 *Picus viridis* Linnaeus **Grünspecht**
Regelmäßiger, verbreiteter Brut- und Jahresvogel.
160 *Picus canus* Gmelin **Grauspecht**
Verbreiteter Brut- und Jahresvogel. Auf der Alb anscheinend recht spärlich. In den Donau- und Illerauen häufiger als der Grünspecht. Offene Fragen: Genaue Verbreitung auf der Alb?

Gattung: *Dendrocopos* Koch

- 161 *Dendrocopos major* (Linnaeus) **Buntspecht**
Häufigste Spechtart. Über das ganze Gebiet als Brutvogel verbreitet. Teilzieher.
162 *Dendrocopos minor* (Linnaeus) **Kleinspecht**
Verbreiteter und nicht häufiger Brutvogel — selten auch in den Städten. Teilzieher.
163 *Dendrocopos medius* (Linnaeus) **Mittelspecht**
Spärlicher und lückenhaft verbreiteter Brutvogel, über dessen lokale Verbreitung noch manche offene Frage besteht. Am ehesten in den Donau- und Illerauen angetroffen. Mehrmals auch im Stadtgebiet von Ulm. Von dort auch ein Brutbeleg (Gartengelände, Stadtrand). Teilzieher. Am 5. 3. 1961 ein Trupp von 4 Männchen im Donauwald bei Leipheim (SCHILHANSL 1962). Offene Fragen: Brutvorkommen, Brutbestand, besonders auf der Alb?

- Gattung: *Dryocopus* Boie
- 164 *Dryocopus martius* (Linnaeus) **Schwarzspecht**
 Heute verbreiteter Brut- und Jahresvogel. Besonders zahlreich auf der Alb. Teilzieher.
- Gattung: *Jynx* Linnaeus
- 165 *Jynx torquilla* (Linnaeus) **Wendehals**
 Häufiger Brutvogel im Obstgarten-Gelände, im übrigen Gebiet nur zerstreut vorkommend. Zugvogel: April bis September. Extremdaten: 5.4. — 17.9. Offene Fragen : Brutbestand auf der Alb?
- Familie: Alaudidae** **Lerchen**
- Gattung: *Galerida* Boie
- 166 *Galerida cristata* (Linnaeus) **Haubenlerche**
 Im Laufe des vorigen Jahrhunderts eingewandert und offenbar bis 1935 recht verbreitet, auch im Stadtgebiet von Ulm. Von dort zwei bemerkenswerte Brutnachweise um 1930: Je ein Nest mit 4 Eiern auf den zum Teil mit Gras bewachsenen Flachdächern des damaligen Hauptpostamtes und einem Haus in der Weststadt (E. SCHÖNNAMMSGRUBER). Nach dem zweiten Weltkrieg nur noch wenige Feststellungen von Durchzüglern, selten Vögel zur Brutzeit angetroffen, so zum Beispiel im oberen Lonetal bei Amstetten (K. KRÄUTER).
 Offene Fragen: Sind Brutvorkommen nach 1945 bekannt geworden?
- Gattung: *Lullula* Kaup
- 167 *Lullula arborea* (Linnaeus) **Heidelerche**
 Auf der Alb heute noch verbreiteter Brutvogel der Wacholderheiden. Zugvogel (Februar/April, September/November). Bisher eine Dezember-Beobachtung: 9. 12. 1951 1 Stück beim Kraftwerk Donaustetten (HÖLZINGER 1962).
 Offene Fragen: Gesamtbrutbestand auf der Alb? Besteht Brutvorkommen im Albvorland?
- Gattung: *Alda* Linnaeus
- 168 *Alda arvensis* Linnaeus **Feldlerche**
 Häufiger Brut- und Zugvogel. Regelmäßig einzeln oder in kleinen Trupps überwintert.

- Familie: Hirundinidae** **Schwalben**
- Gattung: *Hirundo* Linnaeus
- 169 *Hirundo rustica* Linnaeus **Rauchschwalbe**
 Noch häufiger Brutvogel in den Dörfern, einzelne Brutpaare auch in den Städten. Zugvogel: Erstankunft: 16. 3., Letztbeobachtung: 30. 10. (Extremdaten).
 Bei der seit 1962 versuchsweise in Ersingen und 1964 in großem Maßstab durchgeführten Schwalbenzählung (Brutbestand der Rauch- und Mehlschwalbe) sind wir besonders auf die Mithilfe der Lehrerschaft angewiesen. Auch an dieser Stelle meinen besten Dank allen Lehrern, die sich bisher für die Zählungen eingesetzt haben, verbunden mit der Bitte, die Zählungen auch in den kommenden Jahren zu unterstützen.
- Gattung: *Delichon* Horsfield & Moore
- 170 *Delichon urbica* (Linnaeus) **Mehlschwalbe**
 Häufiger Brutvogel in den menschlichen Siedlungen, jedoch weniger zahlreich als die Rauchschwalbe. In manchen Ortschaften ganz fehlend. Zum Teil noch in den Städten, wenn auch spärlich, brütend. So in Neu-Ulm (56), Günzburg (27). Zahlen in Klammern = Brutpaare 1964. Zugvogel: Erstankunft: 11. 3., Letztbeobachtung: 14. 11. (Extremdaten).
- Gattung: *Riparia* Förster
- 171 *Riparia riparia* (Linnaeus) **Uferschwalbe**
 In neuerer Zeit verbreiteter Koloniebrüter im Albvorland. Wenig bekannte Kolonien auf der Alb — meist Albrand. Größte Brutkolonie mit 910 Höhlen (Besetzung?) bei Bebenhausen (J. HÖLZINGER, K. SCHILHANS). Meist jedoch kleine Kolonien. Zugvogel: Erstankunft: 16. 3., Letztbeobachtung: 22. 9. (Extremdaten).
- Familie: Oriolidae** **Pirole**
- Gattung: *Oriolus* Linnaeus
- 172 *Oriolus oriolus* (Linnaeus) **Pirol**
 Verbreiteter Brut- und Zugvogel wohl mit Ausnahme der Albhochfläche. Häufig in den Donau- und Illerauen. Zugvogel: April (14. 4.) bis August (26. 8.) [Extremdaten].
 Offene Fragen: Wie weit dringt der Pirol vom Albrand auf die Hochfläche der Alb vor? Wurden Brutvorkommen auf der Albhochfläche bekannt, oder liegen Beobachtungen während der Brutzeit von dort vor?

Familie: Corvidae**Rabenvögel**Gattung: *Corvus* Linnaeus

- 173 *Corvus corax* Linnaeus **Kolkrabe**
Im vorigen Jahrhundert noch Brutvogel auf der Alb. Wohl um 1870 dort ausgestorben (FISCHER 1914). Letzte Meldung: Anfang Dezember 1889 ein Stück bei Rupertshofen (Kreis Ehingen) erlegt (v. KÖNIG-WARTHAUSEN 1889).
- 174 *Corvus corone* Linnaeus **Aaskrähe**
Corvus corone Linnaeus **Rabenkrähe**
Sehr häufiger Brut- und Jahresvogel im ganzen Gebiet.
Corvus corone cornix Linnaeus **Nebelkrähe**
Rabenkrähe. Im Juni 1930 eine Nebelkrähe zusammen mit einer Rabenkrähe nahe dem Donauwald Leipheim (SCHILHANSL 1963).
- 175 *Corvus frugilegus Linnaeus* **Saatkrähe**
1963 mindestens drei größere Brutkolonien: Eine im Dillinger Donauwald: 20—25 Paare (STEINBACHER 1964), zwei bei Laupheim (Achstetter Schloßwald: 138 und Laupheimer Schloßwald: 50 besetzte Horste, sowie zwei kleine Splitterkolonien davon auf Hochspannungsmasten mit 12 und 7 Horsten, FRÖHLICH & LUDESCHER 1964). Im Winterhalbjahr Schwärme (durchmischt mit Dohlen und Rabenkrähen) bis zu 10 000 Vögel umfassend. Offene Fragen: Weitere Brutvorkommen vor allem im Iller-, Mindel- und Rißtal?
- 176 *Corvus monedula Linnaeus* **Dohle**
Brut- und Jahresvogel. Teilzieher. Am häufigsten in den Städten des Gebiets, aber auch in Dörfern, in Felsen und in Laubholzbeständen brütend. Im Winter Zuzug größerer Scharen. Offene Fragen: In welchen Ortschaften brüten Dohlen und in welchen sind sie als Brutvogel nicht bekannt?
Gattung: *Pica* Brisson
- 177 *Pica pica* (Linnaeus) **Elster**
Vor dem zweiten Weltkrieg spärlich vorkommend. Heute verbreiteter, häufiger und immer noch in Zunahme begriffener Brut- und Jahresvogel.

Gattung: *Nucifraga* Brisson

- 178 *Nucifraga caryocatactes* (Linnaeus) **Tannenhäher**
Brutvorkommen nicht bekannt, auch nicht von der Alb im Abschnitt Ulmer Raum. In neuerer Zeit spärlicher und unregelmäßiger Herbst und Wintergast von September bis Dezember und Februar. Offene Fragen: Rassen der Gäste? Brutvorkommen auf der Alb (Albuch/Härtsfeld)?
Gattung: *Garrulus* Brisson
- 179 *Garrulus glandarius* (Linnaeus) **Eichelhäher**
Verbreiteter Brutvogel der Waldungen und Feldgehölze. Auch im Stadtgebiet brütend. Zug- und Jahresvogel.
Gattung: *Pyrrhocorax* Tunstall
- Pyrrhocorax pyrrhocorax* (Linnaeus) **Alpenkrähe**
Nach FISCHER (1914) Anfang 1886 1 Stück auf der Ulmer Alb. Wohl nicht sicher.
- 180 *Pyrrhocorax graculus* (Linnaeus) **Alpendohle**
Unter einem Schwarm von *Coloeus monedula* eine Alpendohle etwa 1915 in Ehingen erlegt (KUHNS). Belegstück im Federseemuseum.
- Familie: Paridae** **Meisen**
- 181 *Parus major* Linnaeus **Kohlmeise**
Über das ganze Gebiet verbreiteter, häufiger Brut- und Jahresvogel.
- 182 *Parus caeruleus Linnaeus* **Blaumeise**
Häufiger und verbreiteter Brut- und Jahresvogel — jedoch nicht so zahlreich wie vorige Art.
- 183 *Parus ater* Linnaeus **Tannenmeise**
Zahlreicher bis häufiger Brutvogel der Nadelwaldungen. Umherstreifende Trupps im Winter bis zu 20 Vögel umfassend.
- 184 *Parus cristatus* Linnaeus **Haubenmeise**
Zahlreicher Brut- und Jahresvogel der Nadelholzbestände. Lokal fehlend (Donautal).
- 185 *Parus palustris* Linnaeus **Sumpfmeise**
Häufiger Brut- und Jahresvogel. Nach Kohl- und Blaumeise dritthäufigste Meisenart.

186 *Parus montanus* Conrad **Weidenmeise**
Spärlicher, zerstreuter Brutvogel des Albvorlandes, besonders der Flußniederungen. Alb meidend (?). Im Herbst und Winter umherstreifende Trupps bis zu 8 Vögel umfassend. Offene Fragen: Brutvorkommen auf der Alb?

Familie: Remizidae

Gattung: *Remiz* Jarocki

187 *Remiz pendulinus* (Linnaeus) **Beutelmeise**
Nach WÜST (1951) wurden Beutelmeisennester im Ulmer Winkel bei Wallenhausen um die Jahrhundertwende und „wiederum samt den Erbauern etwa 1943 oder 1944 von Xaver Bühl“ gefunden. Weitere Feststellungen aus neuerer Zeit (Durchzügler): 19.3.1957. 1 Stück beim Donaurieder Stausee (U. DUNKELMANN), 17. 10. 1957 20 an der Iller bei Vöhringen (B. ILG), 5. 11. 1961 1 am Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).

Familie: Aegithalidae

Gattung: *Aegithalos* Hermann

188 *Aegithalos caudatus* (Linnaeus) **Schwanzmeise**
Regelmäßiger, wenn auch nicht zahlreicher Brut- und Jahresvogel. Im Herbst und Winter in größeren Trupps — bis zu 35 Vögel zusammen — umherstreifend.

Familie: Timaliidae

Gattung: *Panurus* Koch

189 *Panurus biarmicus* (Linnaeus) **Bartmeise**
Bei Neuoffingen an der Donau im Frühjahr 1890 längere Zeit ein Pärchen beobachtet (JÄCKEL 1891).

Familie: Sittidae

Gattung: *Sitta* Linnaeus

190 *Sitta europaea* Linnaeus **Kleiber**
Häufiger Brut- und Jahresvogel im ganzen Gebiet

Familie: Certhiidae

Gattung: *Cherthia* Linnaeus

191 *Certhia familiaris* Linnaeus **Waldbaumläufer**
Verbreiteter, zahlreich bis spärlich vorkommender Brut- und Jahresvogel außerhalb der Ortschaften in Waldungen.

192 *Certhia brachydactyla* C. L. Brehm **Gartenbaumläufer**
Verbreiteter, aber nirgends häufiger Brut- und Jahresvogel der Wälder, Feldgehölze, der Gärten und Parkanlagen mit altem Baumbestand.

Gattung: *Trichodroma* Illiger

193 *Trichodroma muraria* Linnaeus **Mauerläufer**
In einzelnen Stücken und durchaus nicht selten, besonders an den Alb-felsen, in den Herbst-, Winter- und Frühjahrsmonaten angetroffen. Die gesicherten neueren Feststellungen: Jeweils ein Vogel am 7. 4. 1947 und 25. 1. 1948 (Geislinger Alb, O. KRÖSCHE), 18. 12. 1948 und 26. 2. 1949 (Blaubeurer Alb, E. WEISMANN, T. MÜLLER), 23. und 27. 11. 1951 (Blaubeurer Alb, H.-O. ETZOLD, L. V. KALITICH), 24. 3. 1963 und 6. 4. 1963 (Geislinger Alb, D. ROCKENBAUCH). KUHK 1953, ROCKENBAUCH 1964, ZINK 1950. 9, Naturwissenschaft

Familie: Troglodytidae

Gattung: *Troglodytes* Vieillot

194 *Troglodytes troglodytes* (Linnaeus) **Zaunkönig**
Verbreiteter, zahlreicher Brut- und Jahresvogel. Im Albvorland durch den strengen Winter 1962/63 Bestand stark dezimiert — auf der Alb nach wie vor in etwa gleicher Dichte.

Familie: Cinclidae

Gattung: *Cinclus* Borkhausen

195 *Cinclus cinclus* (Linnaeus) **Wasseramsel**
Heute regelmäßiger Brutvogel nur noch am Nordalbrand. Im südlichen Alb- und Voralbgebiet des Ulmer Raumes offenbar nicht mehr oder aber nur noch vereinzelt und ausnahmsweise brütend. Im Winter regelmäßig bis in die Städte herein beobachtet.

Familie: Turdidae

Gattung: *Turdus* Linnaeus

196 *Turdus viscivorus* Linnaeus **Misteldrossel**
Zahlreicher Brutvogel nur auf der Alb — im Albvorland spärliches Brutvorkommen. Zugvogel: Februar/März — Oktober/November. Gelegentliche Winterbeobachtungen.

197 *Turdus pilaris* Linnaeus **Wacholderdrossel**
Einwanderung wohl erst um die Jahrhundertwende. Rasche Ausbreitung in den folgenden Jahrzehnten. Heute im ganzen Gebiet verbreiteter, stellenweise sehr häufiger Brutvogel (so in den Donau- und Illerniederungen). Einzel- und Kolonienbrüter. Zug- und Stichvogel, regelmäßiger Überwinterer.

198 *Turdus philomelos* C. L. Brehm **Singdrossel**
Häufiger Brutvogel. Schon um 1920 im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm brütend. Zugvogel: Februar — November. Eine Winterbeobachtung: 6. 1. 1956 1 Stück am Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).

- 199 *Turdus iliacus* Linnaeus **Rotdrossel**
 Zahlreicher Durchzügler (Oktober/November und März/April) und gelegentlicher Wintergast. Ausnahmsweise im August: 26. 8. 1963 3 Stück beim Baltringer Ried (V. FRÖHLICH).
- 200 *Turdustorquatus Linnaeus* **Ringdrossel**
 Seltener Durchzügler: 28. 4. 1954 ein altes Männchen bei Oppingen (K. KRÄUTER), 16. 10. 1954 ein diesjähriges Männchen ebenfalls bei Oppingen — dieser Vogel wurde am 14. 5. 1956 in Mittelnorwegen wiedergefangen (beringt am 16. 10. 1954, K. KRÄUTER), 20. 10. 1954 ein diesjähriger Jungvogel bei Bad Überkingen (A. KIENZLER), sowie Ende April 1955 2 Stück bei Babenhausen (B. ILG).
- 201 *Turdus merula* Linnaeus **Amsel**
 Häufiger Brut- und Jahresvogel. Frühjahr und Herbst oft durchziehende kleinere Trupps. Überall verstädtert.
 Gattung: *Monticola* Boie
- 202 *Monticola saxatilis* (Linnaeus) **Steinrötel**
 Nach von MEMMINGER (1836) bei Ulm festgestellt.
 Gattung: *Oenanthe* Vieillot
- 203 *Oenanthe oenanthe* (Linnaeus) **Steinschmätzer**
 Brutvogel, besonders auf der Alb. Im Albvorland nur zerstreut brütend. Fast regelmäßiges Brutvorkommen im Leipheimer Ried (Torfstiche). Zugvogel: April bis Anfang Oktober.
 Gattung: *Saxicola* Bechstein
- 204 *Saxicola torquata* (Linnaeus) **Schwarzkehlchen**
 Kein bekanntes Brutvorkommen. Aus neuerer Zeit zwei Sommerbeobachtungen: 6. 6. 1956 1 ♂♀ im Vögelestal bei Oppingen (K. KRÄUTER), 25. 5. 1961 1 ♂ am Eisenbahndamm zwischen Thalfingen und Oberelchingen (SCHILHANSL 1963). Gelegentliches Brüten nicht ausgeschlossen. Auf dem Zug selten beobachtet, am regelmäßigsten noch im Frühjahr (März/April, ausnahmsweise schon im Februar).
- 205 *Saxicola rubetra* (Linnaeus) **Braunkehlchen**
 Heute nur lückenhaft verbreiteter Brutvogel des Albrandes und Albvorlandes. Spärliches Brutvorkommen wohl noch auf der Albhochfläche: Dort während der Brutzeit 1964 Paare oder singende ♂♂ bei Waldhausen/Härtsfeld, Gussenstadt und Söhnstetten beobachtet (J. HÖLZINGER). Zugvogel: Mitte April bis September.

- Gattung: *Phoenicurus* Forster
- 206 *Phoenicurus phoenicurus* (Linnaeus) **Gartenrotschwanz**
- 207 *Phoenicurus ochruros* (Gmelin) **Hausrotschwanz**
 Häufiger Brut- und Zugvogel. Anfang März bis Oktober (November).
 Gattung: *Luscinia* Forster
- 208 *Luscinia megarhynchos* C. L. **Nachtigall**
Brehm
 In neuerer Zeit (ab 1954) regelmäßig bis zu 3 singende ♂♂ die ganze Brutzeit über in den Illerauen bei Vöhringen. 1958 (April bis August) 1 ♂ auf der Alb bei Hörvelsingen. Ein Brutnachweis fehlt bis jetzt. Während den Zugzeiten (April/Mai, August) selten und auch anderswo beobachtet.
- 209 *Luscinia luscinia* (Linnaeus) **Sprosser**
 Im letzten Jahrhundert offenbar öfters im Donautal durchziehend; u. a. bei Ehingen welche gefangen (LANDBECK, GRAF MANDELSLOH, FISCHER 1914). Ein neuerer Nachweis: Am 3. 5. 1958 ein Sprosser bei Geislingen gefangen (A. KIENZLER).
- 210 *Luscinia svecica* (Linnaeus) **Blaukehlchen**
Luscinia svecica svecica (Linnaeus) **Rotsterniges Blaukehlchen**
Luscinia svecica svecica (Linnaeus) Rotsterniges Blaukehlchen
 Selten durchziehend. Aus neuerer Zeit zwei sichere Nachweise: 1 c5 Frühjahr 1954 am Erbacher Stausee (HÖLZINGER 1962), und am 13. 4. 1958 ebenfalls ein Männchen am Keilmünzener Stausee (R. TAUTZ).
Luscinia svecica cyanecula (Meisner) Weißsterniges Blaukehlchen
 Früher (19. Jahrhundert) Brutvogel im Donautal (LANDBECK 1834). Heute regelmäßiger Frühjahrs- (März/April) und seltener Herbstdurchzügler (August/September). Maximum auf dem Frühjahrsdurchzug: 12 Vögel gleichzeitig. Gelegentliches Brüten, vor allem in den Rieden des östlichen Donautales nicht ausgeschlossen.
 Gattung: *Erithacus* Cuvier
- 211 *Erithacus rubecula* (Linnaeus) **Rotkehlchen**
 Verbreiteter, zahlreicher Brutvogel. Regelmäßig, wenn auch in geringer Zahl, überwintert.

- Familie: Sylviidae
- Gattung: *Locustella* Kaup
- 212 *Locustella naevia* (Boddaert) **Feldschwirl**
Regelmäßiger, zerstreut vorkommender Brut- und Zugvogel. April bis September. Extremdaten: 21. 4. — 24. 9.
- Gattung: *Acrocephalus* Naumann
- 213 *Acrocephalus arundinaceus* (Linnaeus) **Drosselrohrsänger**
Im Albvorland zerstreuter Brutvogel — im Albgebiet im Schmiecher See (dort alljährlich?) und am Itzelberger See vorkommend. Zugvogel: April bis September. Offene Fragen: Gesamtbrutbestand?
- 214 *Acrocephalus scirpaceus* (Hermann) **Teichrohrsänger**
Zahlreicher Brut- und Zugvogel. April/Mai bis August/September (Oktober).
- 215 *Acrocephalus palustris* (Beckstein) **Sumpfrohrsänger**
Heute zahlreicher Brut- und Zugvogel. Spärliches und ausnahmsweises Brutvorkommen auf der Albhochfläche? Mai bis August/September.
- 216 *Acrocephalus schoenobaenus* (Linnaeus) **Schilfrohrsänger**
- 217 *Acrocephalus paludicola* (Vieillot) **Seggenrohrsänger**
Im 19. Jahrhundert angebliches Brutvorkommen im Donautal östlich von Ulm (LANDBECK 1848). Neuere Daten (Durchzügler): Mitte Mai 1932 1 Vogel in der Gronne (HÖLZINGER 1962), am 31. 8., 4., 7. und 14. 9. 1948 einer — wohl immer derselbe — ebenfalls in der Gronne (ZINK 1950), am 24. 8. 1958 einer am Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962) und am 5. 5. 1963 1 ♂ im Schmiecher See (J. HÖLZINGER, K. SCHILHANSL).
- Gattung: *Hippolais* Conrad
- 218 *Hippolais icternia* (Vieillot) **Gelbspötter**
Zahlreicher Brut- und Sommervogel. Beachtliche Bestandsdichte in städtischen Anlagen. Ende April bis Anfang September.
- Gattung: *Sylvia* Scopoli
- 219 *Sylvia atricapilla* (Linnaeus) **Mönchsgrasmücke**
Häufiger Brut- und Zugvogel. Ende März bis Ende Oktober.
- 220 *Sylvia nisoria* (Beckstein) **Sperbergrasmücke**
Zwei Nachweise: 20. April 1893 zwei Stück bei Warthausen (v. KÖNIG-WARTHAUSEN 1896) und am 16. September 1962 eines bei Thalvingen (SCHILHANSL 1963).
- 221 *Sylvia borin* (Boddaert) **Gartengrasmücke**
Häufiger Brut- und Zugvogel. April bis September (Extremdaten: 8. 4. 1961 — 29. 9. 1963).
- 222 *Sylvia communis* Latham **Dorngrasmücke**
Häufiger Brut- und Zugvogel. Mitte April bis September (Oktober).
- 223 *Sylvia curruca* (Linnaeus) **Klappergrasmücke**
Verbreiteter Brut- und Zugvogel. Besonders zahlreich in gering aufgeföresteten Wacholderheidegebieten der Alb. Anfang April bis Ende September.
- Gattung: *Phylloscopus* Boie
- 224 *Phylloscopus collybita* (Linnaeus) **Zilpzalp**
Verbreiteter und häufiger Brut- und Zugvogel. Ab Mitte März (ausnahmsweise schon im Februar: 26. 2. 1961 2 Stück im Donauwald bei Leipheim [J. HÖLZINGER]) bis November. Drei Dezemberfeststellungen.
- 225 *Phylloscopus trochilus* (Linnaeus) **Fitis**
Verbreiteter und häufiger Brut- und Zugvogel. Nach dem Zilpzalp zweithäufigste Laubsängerart. Anfang April bis Oktober.
- 226 *Phylloscopus sibilatrix* (Beckstein) **Waldlaubsänger**
Verbreiteter und zahlreicher Brut- und Zugvogel. Ende März (23. 3.) bis September.
- 227 *Phylloscopus bonelli* (Vieillot) **Berglaubsänger**
Heute regelmäßiger und verbreiteter Brutvogel der Alb. Meist an bewaldeten Hängen des Albrandes und der Albtäler. Andernorts nur auf dem Durchzug. Zugvogel: Ende April bis Ende August. Offene Fragen: Arealgrenze (Ostalb)?
- Gattung: *Regulus* Cuvier
- 228 *Regulus regulus* (Linnaeus) **Wintergoldhähnchen**
Häufiger und verbreiteter Brutvogel der Nadelwäldungen. Teilzieher.
- 229 *Regulus ignicapillus* (Temminck) **Sommergoldhähnchen**

Familie: Muscicapinae**Fliegenschnäpper**Gattung: *Muscicapa* Brisson230 *Muscicapa striata* (Pallas)**Grauschnäpper**

Verbreiteter und zahlreicher Brutvogel, besonders in menschlichen Siedlungen und in deren Nähe — selbst in der Großstadt und in den Donau- und Illerauwäldern. Zugvogel: Ende April bis September/Oktober. Ausnahmsweise schon im März (FISCHER 1914).

Gattung: *Ficedula* Brisson231 *Ficedula hypoleuca* (Pallas)**Trauerschnäpper**

In neuerer Zeit seltener Brutvogel am südlichen Albrand — am nördlichen Albrand offenbar häufiger. Beobachtungen während der Brutzeit aus dem Donau- und Rißtal. Zugvogel: April bis Oktober. Auf dem Frühjahrsdurchzug (April/Mai) und auf dem Herbstdurchzug (besonders August/September) im ganzen Gebiet regelmäßig beobachtet.

232 *Ficedula albicollis* (Temminck)**Halsbandschnäpper**

Zerstreuter Brut- und Zugvogel. Regelmäßig brütend am Nordalbrand. Im Kochertal bis Königsbronn vordringend (H. LÖHRL mdl). Einmal Brutpaar auf der Albhochfläche (Raum Laichingen). Ab 1957 bis 1962 regelmäßiges Brutvorkommen bei Herrlingen. Gelegentliches Brüten im Donauauwald bei Ulm (Brutbelege aus 1957 und 1963). Am 16. 5. 1964 mindestens 10 singende und revierverteidigende (5 5 im Donauauwald zwischen Weißingen und der Autobahn (J. HÖLZINGER, K. SCHILHANSL). Offene Fragen: Verbreitung auf der Alb und im Albvorland? Brutvorkommen im Albvorland nur auf das Donautal beschränkt?

233 *Ficedula parva* (Bechstein)**Zwergschnäpper**

LANDBECK (1834) beobachtete ihn Mitte des vorigen Jahrhunderts in der Gegend von Urach (dort jemals auch brütend? HAEFNER 1921), sowie selten im Donautal. Nur zwei neuere Beobachtungen: Frühjahr 1954 1 (3 bei Leipheim (SCHILHANSL 1963) und am 29. April 1962 1 (3\$ auf dem Durchzug in den Illerauen bei Wiblingen (J. PFLÜGER).

Familie: Prunellidae**Braunellen**Gattung: *Prunella* Vieillot234 *Prunella modularis* (Linnaeus)**Heckenbraunelle**

Verbreiteter, häufiger Brut- und Zugvogel. Nicht selten auch im Winter angetroffen (zum Beispiel am 26. 12. 1961 11 Stück beim Öpfinger Stausee).

235 *Prunella collaris* (Scopoli)**Alpenbraunelle**

Irrgast. Zwei Stück 1834 bei Ehingen geschossen (LAMPERT 1834). Ein weiteres soll aus Wittlingen stammen (FISCHER 1914). Am 25. 11. und 2. 12. 1961 ein Vogel am Hohenneuffen (H. WALLISER, H. G. WESTARP).

Familie: Motacillidae**Pieper und Stelzen**Gattung: *Anthus* Bechstein236 *Anthus campestris* (Linnaeus)**Brachpieper**

Regelmäßiger Frühjahrs- (April/Mai) und gelegentlicher Herbstdurchzügler (August/September). Frühjahrsmaximum: 6 Stück am 14. 4. 1952 beim Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962) und 5 im Fangenauer Ried am 30. 4. 1958 (K. ANKA). Herbstmaximum: etwa 15 am 18. 8. 1962 (SCHILHANSL 1963).

237 *Anthus trivialis* (Linnaeus)**Baumpieper**

Häufiger Brut- und Zugvogel. Von Anfang April bis Anfang Oktober.

238 *Anthus pratensis* (Linnaeus)**Wiesenpieper**

In neuerer Zeit als Brutvogel nur am Schmiecher See und im Donauried bis zu 7 Paaren brütend. Zahlreicher Durchzügler im Frühjahr (März/April: 150 Vögel am 18. 3. 1962 — SCHILHANSL 1963) und Herbst (September — November: 75 am 30. 9. 1963 — SCHILHANSL 1963). Alljährlich in geringer Zahl überwintert.

239 *Anthus cervinus* (Pallas)**Rotkehlpieper**

Am 7. 5. 1949 1 Stück am Erbacher Stausee (ZINK 1950). A. KLING will am 26. 3. 5 bis 6 und am 11. 4. 1962 2 Rotkehlpieper beobachtet haben (SCHILHANSL 1963).

240 *Anthus spinoletta* (Linnaeus)**Wasserpieper**

Häufiger Durchzügler und unregelmäßiger, zahlreicher Wintergast von September bis April. Höchstzahl: 70 Vögel am 28. 10. 1951 beim Erbacher- und Öpfinger Stausee (HÖLZINGER 1962).

Gattung: *Motacilla* Linnaeus241 *Motacilla alba* Linnaeus**Bachstelze**

Häufiger Brut- und Zugvogel. Immer wieder, besonders im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm, erfolgreich überwintert. Kulturfolger.

242 *Motacilla cinerea* Tunstall**Gebirgsstelze**

Regelmäßiger, nicht seltener Brutvogel an den Flüssen und Bachläufen. Teilzieher. Offene Fragen: Verbreitung?

- 243 *Montacilla flava* Linnaeus **Schafstelze**
Regelmäßiger, verbreiteter Brut- und Zugvogel. März bis Oktober.
Extremdaten: 4. 3. — 30. 10. Maximale herbstliche Ansammlungen:
etwa 400 Stück (Öpfinger Stausee).
Motacilla flava thunbergi (Billberg) **Nordische Schafstelze**
Ein Nachweis: Am 21.4. 1963 eine am Schmiecher See (J.
HÖLZINGER).
- Familie: Bombycillidae** **Seidenschwänze**
Gattung: *Bombicilla* Vieillot
- 244 1834 Brutvorkommen (!) bei Erbach behauptet (v. ULM-ERBACH
1886). In neuerer Zeit unregelmäßig erscheinender Wintergast. Zum
Teil noch im Mai beobachtet. Höchstzahl: 24 Stück.
- Familie: Laniidae** **Würger**
Gattung: *Lanius* Linnaeus
- 245 *Lanius excubitor* Linnaeus **Raubwürger**
Verbreiteter, spärlicher Brut- und Jahresvogel. Zahlreich nur im
Donauried. Zuzug im Winter. Offene Fragen: Verbreitung auf
der Alb?
- 246 *Lanius minor* Gmelin **Schwarzstirnwürger**
Gesichertes Brutvorkommen aus neuerer Zeit nur vom Langenauer
Ried bekannt: 1935 6 Brutpaare (H. LÖHRL), 1948 2 Paare (G.
ZINK), 1950 1 Paar (G. ZINK), 1963 1 Paar (K. ANKA), 1964 1 Paar
(C. KÖNIG, K. SCHWAMMBERGER). Auf dem Zug gelegentlich auch in
anderen Teilen des Gebiets festgestellt. SCHILHANSL 1963, 1964,
ZINK 1950.
- 247 *Lanius Senator* Linnaeus **Rotkopfwürger**
Zerstreuter bis verbreiteter Brut- und Zugvogel. Regelmäßiges
Brutvorkommen am Stadtrand von Ulm (Obstgärten). Ende April bis
September. Offene Fragen: Brutbestand auf der Alb?
- 248 *Lanius collurio* Linnaeus **Rotrückenwürger**
Häufiger Brut- und Zugvogel. Ende April bis Anfang Oktober. Bis zu
5 Brutpaare auf etwa 4 Hektar.
- 249 *Sturnus vulgaris* Linnaeus **Star**
Sehr häufiger Brutvogel. Rasche Bestandssteigerung durch
Nistkästen. Massenschlafplätze besonders im Schilf — auch in
Fichtenfeldgehölzen. Zugvogel, jedoch alljährlich truppweise
überwinternd. Offene Fragen: Jahresbruten?

- 250 *Sturnus roseus* (Linnaeus) **Rosenstar**
Irrgast. Am 7. August 1855 wurde ein altes Männchen in Günzburg
erlegt (LEU 1875).
- Familie: Fringillidae** **Finken und Ammern**
Gattung: *Coccothraustes* Brisson
- 251 *Coccothraustes coccothraustes* (Linnaeus) **Kernbeißer**
Zerstreuter und nicht häufiger Brut- und Jahresvogel. Umher-
streifende Trupps im Winter bis zu 30 Vögel umfassend.
Gattung: *Carduelis* Brisson
- 252 *Carduelis chloris* (Linnaeus) **Grünfink**
Verbreiteter, häufiger Brutvogel der Parkanlagen, Gärten der
Ortschaften und Feldgehölze des ganzen Gebietes. Teilzieher.
- 253 *Carduelis carduelis* (Linnaeus) **Stieglitz**
Zahlreicher, verbreiteter Brut- und Zugvogel. Herbstliche Schwärme
bis 1000 Vögel umfassend. Regelmäßig einzeln bis truppweise
überwinternd.
- 254 *Carduelis spinus* (Linnaeus) **Erlenzeisig**
Spärlicher Brutvogel im Albuch. Außerhalb der Brutzeit —
September bis April — häufig im ganzen Gebiet angetroffen.
Schwärme bis 1000 Vögel umfassend (Dezember). Offene
Fragen: Brutverbreitung auf der Alb?
- 255 *Carduelis cannabina* (Linnaeus) **Hänfling**
Verbreiteter, zahlreicher Brut- und Zugvogel, Alljährlich im Winter
angetroffen (maximale Winteransammlung: 69 Vögel am 24. 12.
1962).
- 256 *Carduelis flavirostris* (Linnaeus) **Berghänfling**
Fünf datierte Nachweise: 5. Dezember 1835 ein altes Männchen bei
Ehingen (LANDBECK 1848), 17. März 1946 5 Stück bei Söhnstetten
(K. D. MÖRIKE), Winter 1952 12 bis 15 Vögel bei Ulm (J.
GAISSMAIER, H. KOCH), 26. Februar 1952 ein Schwarm von 25
Vögeln bei Amstetten (K. KRÄUTER), 23. Dezember 1961 1 Stück bei
Günzburg (SCHILHANSL 1963).
- 257 *Carduelis flammea* (Linnaeus) **Birkenzeisig**
Seltener Gast. Bisher drei Beobachtungen: Im März 1932 1 Stück im
Donauauwald bei Leibi (H. KOCH), am 21. 1. 1958 1 an der Iller bei
Jedesheim (R. TAUTZ) und im September 1958 4 *C. flammea* unter
mehreren *C. spinus* bei Vöhringen (B. ILG).

- Gattung: *Serinus* Koch
- 258 *Serinus citrinella* (Pallas) **Zitronengirlitz**
Am 27. Januar 1888 3 Stück bei Warthausen beobachtet (v. KÖNIG-WARTHAUSEN).
- 259 *Serinus serinus* (Linnaeus) **Girlitz**
Erster Nachweis aus dem Gebiet: Oktober 1834, ein Männchen bei Ehingen gefangen (LANDBECK 1836). Heute verbreiteter Brutvogel im Albvorland und in den Albtälern — von der Albhochfläche bisher nur ein Brutvorkommen bekannt: 1953 und 1954 in Amstetten (630 m) brütend (K. KRÄUTER). Zugvogel: März bis Oktober/ November. Gelegentliche Dezemberbeobachtungen.
- Gattung: *Pyrrhula* Brisson
- 260 *Pyrrhula pyrrhula* (Linnaeus) **Gimpel**
Verbreiteter, wenn auch nirgends zahlreicher Brutvogel. Teilzieher. Im Winter Zuzug nordischer Vögel.
- Gattung: *Loxia* Linnaeus
- 261 *Loxia curvirostra* Linnaeus **Fichtenkreuzschnabel**
Brutvogel. Bisher zwei Brutbelege aus dem Albvorland. Brutvorkommen auf der Alb? Jahresvogel, meist invasionsartiges Auftreten. Trupps bis zu 200 Vögel umfassend.
- 262 *Loxia pytyopsittacus* Borkhausen **Kiefernkreuzschnabel**
„In Schwaben, in den Tälern der Mindel und Kamlach, war er 1852/53 vorhanden, verschwand im Januar 1854, kehrte aber März wieder und wurde ziemlich zahlreich erlegt“ — JACKEL 1891 (?). Am 4. 12. 1948 will R. WANDEL bei Münsingen zweimal einen Flug Kiefernkreuzschnabel beobachtet haben.
- 263 *Loxia leucoptera* Gmelin **Bindenkreuzschnabel**
Ein Nachweis: Am 28. 12. 1958 8 Vogel im Klingensteiner Wald (K. BUCK, K. JUNGINGER).
- Gattung: *Fringilla* Linnaeus
- 264 *Fringilla coelebs* Linnaeus **Buchfink**
Verbreiteter und häufiger Brut- und Jahresvogel der Walder, Feldgehölze, Alleen und Parkanlagen. Teilzieher. Im Herbst und Frühjahr oft in großen Schwärmen durchziehend.
- 265 *Fringilla montifringilla* Linnaeus **Bergfink**
Regelmäßiger und häufiger Durchzügler und Wintergast ab September bis Mitte April. Im Winter besonders in den Ortschaften.
- Gattung: *Emberiza* Linnaeus
- 266 *Emberiza citrinella* Linnaeus **Goldammer**
Verbreiteter und häufiger Brutvogel der Feldmark und Waldlichtungen, sofern Hecken und-Gebüsch vorhanden sind. Teilzieher. Im Winterhalbjahr in Scharen umherstreifend.
- 267 *Emberiza calandra* Linnaeus **Graumammer**
Lückenhaft verbreiteter Brut- und Zugvogel, März/April bis Oktober. Regelmäßig und zahlreich im Donautal östlich von Ulm vorkommend. Alljährliches Brutvorkommen auch im Finninger Ried. Häufig im Dattenhauser Ried. Gelegentliche Feststellungen während der Brutzeit aus dem Rißtal. Beobachtungen von der Albhochfläche: 3. 7. 1903 3 Stück bei Lonsingen und 22. 7. 1906 1 ♂ bei Autobahnausfahrt Ulm-West (K. SCHILHANSL). Auch im Winter angetroffen: höchstens 14 Vogel zusammen (J. HOLZINGER, K. SCHILHANSL am 19. 1. 1964 im Langenauer Ried). Offene Frage: Brutvorkommen auf der Albhochfläche?
- 268 *Emberiza melanocephala* Scopoli **Kappenammer**
Irrgast. Ein Männchen zwischen Munderkingen und Rottenacker am 23. August 1885 (v. KONIG-WARTHAUSEN 1886).
- 269 *Emberiza cirrus* Linnaeus **Zaunammer**
Soll im letzten Jahrhundert bei Laupheim gebrütet haben (PAULUS 1856). Am 28. 3. 1861 erhielt J. F. LEU ein Männchen aus Dillingen (JÄCKEL 1891). Nachweise aus diesem Jahrhundert: Im Sommer 1933 und 1934 zweimal am Galgenberg und Steinhäule (Stadtrand Ulm) nach NIESS (1931 —1935) festgestellt, sowie am 27. April 1958 1 (5 in Laupheim (F.-B. LUDESCHER).
- 270 *Emberiza hortulana* Linnaeus **Ortolan**
In neuerer Zeit regelmäßiger, wenn auch spärlicher Frühjahrsdurchzügler (Ende April/Mai), Eine Juni-Beobachtung: 15. 6. 1959 1 Stück im Langenauer Ried (K. ANKA), sowie ein Datum vom Herstdurchzug: 8. 9. 1944 4(—5?) Vögel bei Söhnstetten (K. D. MÖRIKE).
- 271 *Emberiza eia* Linnaeus **Zippammer**
Mitte vorigen Jahrhunderts wohl Brutvorkommen im Albgebiet: Härtsfeld, Albuch, Nordalbrand (HEUGLIN 1850, LANDBECK 1846). Aus neuerer Zeit nur ein Nachweis: Am 18. 2. 1962 2 Stück bei Oberdisingen (HÖLZINGER 1962).
- 272 *Emberiza schoeniclus* Linnaeus **Rohrammer**
Zahlreicher bis häufiger Brutvogel in Wassernähe. Verstärkter Durchzug in den Monaten April und Oktober. Regelmäßig in geringer Zahl überwintert.

- Gattung: *Plectrophenax* Stejneger
- 273 *Plectrophenax nivalis* (Linnaeus) **Schneeammer**
 Ein Nachweis: Am 13. Dezember 1835 wurde ein Stück bei Obermarchtal geschossen (FISCHER 1914).
- Familie: Ploceidae** **Webervögel**
 Gattung: *Passer* Brisson
- 274 *Passer domesticus* (Linnaeus) **Haussperling**
 Häufiger Brut- und Standvogel wohl aller menschlichen Siedlungen im Gebiet.
- 275 *Passer montanus* (Linnaeus) **Feldsperling**
 Verbreiteter und zahlreicher Brut- und Jahresvogel im offenen Gelände und in menschlichen Siedlungen. In Städten jedoch nur in den Randgebieten.
- Gattung: *Petronia* Kaup
- 276 *Petronia petronia* (Linnaeus) **Steinsperling**
 Eine Feststellung aus dem vorigen Jahrhundert: Im Januar 1836 wurde 1 Stück bei Ehingen erlegt (LANDBECK 1836).
- Gattung: *Montifringilla* C. L. Brehm
- 277 *Montifringilla nivalis* (Linnaeus) **Schneefink**
 Irrgast. Ende Januar / Anfang Februar 1947 1 Stück beim Donaurieder Stausee (HÖLZINGER 1962).

Schrifttum:

- ANKA, K. (1957): Der Flußregenpfeifer wieder Brutvogel in Württemberg. — Orn. Mitt. 9, p. 1.
- , (1960): Die Vogelwelt von Langenau und Umgebung. Zulassungsarbeit zur II. Dienstprüfung des Lehramtes für Volksschulen. — 26 Seiten. Unveröffentlicht.
- ANONYMUS (1952): Entenvogelzählung. Vierte Entenvogelzählung im Stauseegebiet. Ulmer Nachrichten 24.
- , (1964): Vom Schicksal des Mertinger Riedes, der „Höll“. — 68. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 29—32.
- BACMEISTER, W. (1921): Über das Vorkommen des Austernfischers (*Haematopus ostralegus* L.) in Württemberg. Zugleich ein Beitrag zum Wanderzug dieser Art. — Ver. orn. Ges. Bayern 15, p. 45—51.
- , (1922): Über das Vorkommen des Sumpfrohrsängers (*Acrocephalus palustris*) in Württemberg. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 78, p. 39—49.
- , (1953): Verzeichnis des vogelkundlichen Schrifttums in Württemberg bis zum Jahre 1943. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 108, p. 72—112.
- BADTKE, W., KOCH, H.-M. et al. (1960): Ornithologischer Jahresüberblick für 1960. — Reutlingen. Vervielfältigung.
- , (1963): Jahresbericht 1962 von der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Reutlingen. — Reutlingen. Vervielfältigung.
- BECHTLE, W. (1964): Ein wilder Uhu ruft im oberen Donautal. — Stuttgarter Zeitung.
- BEHMANN, H. (1964): Ornithologische Notizen aus dem südlichen Schwaben. — 68. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 9, 11.
- BESSERER, Freih. v. (1899): *Budytes borealis* Sund, in Bayern. — Jahresb. orn. Ver. München für 1877 und 1878, p. 153—155.
- , (1901): Sonderbeobachtung über *Hirundo rustica* L. und *Chelidonasia urbica* (L.). — II. Jahresb. orn. Ver. München für 1899 und 1900, p. 240—271.
- , (1905): Sonderbeobachtungen über *Alauda arvensis*, *Motacilla alba*, *Scolopax cilla alba*, *Scolopax rusticola*, *Chelidonaria urbica*. — Verh. orn. Ges. Bayern 7, 5, p. 259—298.
- , (1907): Sonderbericht über Zug und Vorkommen von *Alauda arvensis*, *Motacilla alba*, *Scolopax rusticola*, *Chelidonaria urbica*. — Verh. orn. Ges. Bayern, p. 146—167.
- , (1912—1913): Der dritte Markierungsversuch an Lachmöwen 1912. — Verh. orn. Ges. Bayern 11, p. 265, 267.
- BEZZEL, E. (1963): Tafelente (*Aythya ferina*), Reiherente (*Aythya fuligula*) und Schnatterente (*Anas strepera*) als Brutvögel Südbayerns. — Anz. orn. Ges. Bayern 6, p. 446.
- BINDER, H. (1961): Die Bedeutung der Lone und ihres Tals für den Menschen. — Mitt. Ver. Naturw. u. Math. Ulm 26, p. 90.
- BLASIUS, R. (1886): IX. Jahresbericht. — J. f. O. 34, p. 186.
- BRAUN, J. (1922): Weidenmeisen (*Parus atric. salicarius* Brehm) im nördlichen Schwaben. — Anz. orn. Ges. Bayern 1, p. 57.

- BRUNS, H. (1960): Die Erstankunft des Pirols (*Oriolus oriolus*) in Deutschland 1948 bis 1957. — Orn. Mitt. 12, p. 61—73.
- , und NOCKE, H. (1961): Die Erstankunft des Rotrückenvürgers (*Lanius collurio*) in Deutschland 1948—1957. — Orn. Mitt. 13, p. 81—86.
- BÜHRLE, A. (1950): Die Blaubeurer Vogelwelt. — In: IMHOF, E.: Blaubeurer Heimatbuch. Blaubeuren.
- BUND FÜR VOGELSCHUTZ (1962): Jahresbericht vom 1. Oktober 1960 bis 30. September 1961. — Giengen (Brenz), p. 9.
- BURR, F. (1936): Fundliste beringter Mäusebussarde (*Buteo b. buteo* L.). — Vogelz. 7, p. 232.
- CHERBON, G. et al. (1961): Wer war der Missetäter? — Die Natur 69, p. 44. DOBAT, K. (1963): Die Fauna der Gutenberger Höhle. — Jahresh. Karst- u. Höhlenk. 4, p. 287.
- DOLDERER, P. (1960): Wie sich die Tierwelt des unteren Lonetals veränderte, als es mehrere Jahre Wasser führte (unter besonderer Berücksichtigung der Käferfauna). — Jahresh. Karst- u. Höhlenk. 1, p. 250, 251.
- DUNKELMANN, U. (1964): Fischadler (*Pandion haliaetus*) beunruhigt Wasservögel. — Orn. Mitt. 16, p. 141—142.
- FALCO, H. (1935): Ulmer Vogelkalender. — Mitt. Ver. Naturw. u. Math. Ulm 21, p. 28.
- , (1936): Die Vogelwelt von Ulm und Umgebung für das Jahr 1936. — Ulm.
- , (1942): Die Ulmer Stauseen und ihre ornithologische Bedeutung. — Mitt. Ver. Naturw. u. Math. Ulm 22, p. 36—42.
- FISCHER (1898): Andreas Wiedemann. — 33. Ber. Naturw. Ver. Schwaben u. Neuburg, p. 397—401.
- FISCHER, H. (1936): Die Lebensgemeinschaft des Donauriedes bei Mertingen. — Abh. Naturw. Ver. Schwaben 1, p. 84.
- FISCHER, K. (1953): Ankunft und Sangesbeginn einiger Vogelarten bei Udingen (SW-Deutschland). — Orn. Mitt. 5, p. 71, 72.
- , (1964): Vom Rückgang der Wachtel (*Coturnix coturnix*). — Orn. Mitt. 16, p. 139.
- FISCHER, W. J. (1913): Über die Vogelwelt der Schwäbischen Alb. — Zool. Beob. 54, p. 137—142 u. 153—158.
- , (1914): Die Vogelwelt Württembergs. — Stuttgart.
- , (1919): Neues zur württembergischen Vogelfauna. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 75.
- , (1929): Vogelwelt und Landschaft in Württemberg. — Württemberg, p. 449—455.
- FRÖHLICH, V. und LUDESCHER, F.-B. (1964): Die Vogelwelt von Laupheim und Umgebung mit besonderer Berücksichtigung des Osterriedes. — Abh. orn. Arbeitsgem. Ulmer Raum 1 (im Druck).
- GALLENKAMP, W. (1903): Der Verlauf der Frühjahrsbesiedelung in Bayern. — III. Jahresb. orn. Ver. München für 1901 und 1902, p. 385—391.
- , (1906): Die Ankunft der Rauchschnalbe im Frühjahr 1905 in Bayern. — Verh. orn. Ges. Bayern 6, p. 41—100.
- , (1908): Frühjahrsbesiedelung und Zugtypen in Bayern. — Verh. orn. Ges. Bayern 9, p. 168—222.
- , (1912): Die Frühjahrsbesiedelung in Bayern 1909 und 1910. — Verh. orn. Ges. Bayern 11, p. 109—146.
- GATTER, W. (1959): Die Vogelwelt von Kirchheim u.T. und Umgebung. — 47 Seiten, Vervielfältigung.
- , (1964): Zum Klaffen des Rauhußkauzes (*Aegolius funereus*). — Orn. Mitt. 16, p. 61.
- GAUCKLER, A. und KRAUS, M. (1963): Die Brutplätze des Brachvogels (*Numenius arquata*), Rotschenkels (*Tringa totanus*) und der Uferschnepfe (*Limosa limosa*) in Nordbayern. — Anz. orn. Ges. Bayern 6, p. 428.
- GEH, G. (1963): Ornithologische Notizen aus Schwaben. — 67. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 26—27.
- GENGLER, J. (1906): Ornithologischer Ausflug auf die rauhe Alb. — Orn. Jahrb. 17, p. 57—75.
- , (1909): Kleine Beobachtungen aus Bayern. — Verh. orn. Ges. Bayern 9, p. 223—225.
- , (1912—1913): Materialien zur bayerischen Ornithologie VII. — Verh. orn. Ges. Bayern 11, p. 19—108.
- , (1914—1916): Materialien zur bayerischen Ornithologie VIII. — Verh. orn. Ges. Bayern 12, p. 13—40.
- GIRRE, J. (1962): Großer Brachvogel (*Numenius arquata*) und Kiebitz (*Vanellus vanellus*) in Leipheim. — Orn. Mitt. 14, p. 156.
- GODEL, M. und DE CROUSAZ, G. (1958): Studien über den Herbstzug auf dem Col de Cou — Bretolet. — Orn. Beob. 55, p. 120.
- GOETHE, F. und KUHK, R. (1951): Beringungsergebnisse an deutschen Adlern, Weißen, Milanen und Wespenbussarden. — Vogelwarte 2.
- HAAS, G. (1955): Über das Vorkommen des Uhus (*Bubo bubo*) in Baden-Württemberg und im übrigen Deutschland. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 109, p. 149.
- , (1961): Die Vögel des Federseegebietes nach ihrem jahreszeitlichen Vorkommen. — „Der Federsee“, p. 101—147.
- , (1963): Horst- und Partnerwechsel eines männlichen Weißstorches innerhalb einer Brutzeit. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 118.
- , (1964): Nestwechsel, Gelege-Übernahme, Zusatz- und Nachgelege bei weiblichen Weißstörchen. — Vogelwarte 22, p. 100—109.
- HAEFNER, R. (1921): Der Zwergfliegenfänger in Württemberg. — Mitt. ü. d. Vogelw. 20, p. 65.
- HÄHNLE, H. (1938): Vogelwelt und Vogelschutz im Kreis Heidenheim. — Heidenheimer Heimatbuch 1, p. 205—213.
- HAID, J. H. (1786): Ulm mit seinem Gebiete. — Ulm, p. 450—454.
- HÄUSLER (1844): Die Vögel im Oberamt Heidenheim. — Oberamtsbeschreibung Heidenheim, p. 30—31.
- HÄUSSLER, E. (1961): Vom Turmfalken. — Wild und Hund 64, p. 20—22.
- HEDINGER, A. (1891): Die Höhlenfunde aus dem Heppenloch. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 47, p. 4.
- HEER, E. (1956): Von der Verbreitung der Türkentaube im Ries und seiner Umgebung bis 1955. — Anz. orn. Ges. Bayern 4, p. 447—453.
- , (1956 a): Die Invasion des Tannenhähers (*Nucifraga caryocatactes*) in Württemberg 1954/55. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 111.

- , (1958): Stand der Türkentaube (*Streptopelia decaocto*) 1956 und 1957 in Württemberg und im Raume Nördlingen (Schwaben). — Anz. orn. Ges. Bayern 5, p. 94—108.
- , (1961): Weitere Ergebnisse an Türkentauben im Raum Nördlingen — Aalen 1958 — 1960. — Anz. orn. Ges. Bayern 6, p. 138—149.
- , (1963): Über ein Juni-Vorkommen und über einen Mageninhalt der Nachtschwalbe (*Caprimulgus europaeus*) auf der Schwäbischen Alb. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 118.
- HEISER, F. (1957): Purpurreiher, Nachtreiher und Heringsmöwe in Schwaben. — Orn. Mitt. 9, p. 169.
- , und WÜST, W. (1956): Erste Spatelente (*Bucephala islandica*) in Bayern. — Orn. Mitt. 8.
- HEUGLIN, Th. (1850): Beobachtungen über Zug- und Strichzeit in Süddeutschland vorkommender Vögel. — Naumania 2, p. 61.
- HÖLZINGER, J. (1960): Star (*Sturnus vulgaris*) blockiert Eingang von Bruthöhlen der Uferschwalbe (*Riparia riparia*). — Orn. Mitt. 12, p. 199.
- , (1962): Die Vogelwelt der Ulmer Stauseen und des Schmiecher Sees. — Naturk. Mitt. DJN-Ulm 1, p. 4—140.
- , (1962 a): Ornithologischer Bericht vom DJN-Lager im Langenauer-, Leipheimer Ried — Pfingsten 1962. — Vervielfältigung.
- , (1964): Ornithologische Beobachtungen aus dem Schwarzwald-Lager 1963. — Jahrb. 1963/64 des DJN. Hamburg.
- , (1964 a): Über das Vorkommen von Seetauchern (*Gaviiformes*), Lappentaucher (*Podicipediformes*) und Entenvögel (*Anseriformes*) am Illerstausee Kellmünz. — (Im Druck).
- , (1964b): Zur Vogelwelt der Ulmer Stauseen: Beobachtungsbericht vom 1. September 1962 bis 31. August 1964. — Abh. orn. Arbeitsgem. Ulmer Raum 1 (im Druck).
- , und SCHILHANSL, K. (1964): Eine beachtliche Kolonie der Uferschwalbe, *Riparia riparia*, im Ulmer Raum. — Dasselbst.
- HORNBERGER, F. (1956): Ist der Rückgang des weißen Storches durch künstliche Nestanlagen aufzuhalten? — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 111, p. 207—222.
- HÖSLIN, J. M. (1798): Beschreibung der Wirtembergischen Alp.
- IGEL, K. (1961): Bericht über die Naturaliensammlung der Stadt Ulm. — Mitt. Ver. Naturw. u. Math. Ulm 26, p. 137—141.
- JÄCKEL, A. J. (1891): Systematische Übersicht der Vögel Bayerns. — München und Leipzig.
- JENA, A. (1926): In und um meinen Hausgarten herum. — Gef. Welt 55, p. 439 bis 440 und 453—455.
- KLING, A. (1962): Vogelkundliche Beobachtungen aus dem nördlichen Schwaben. — 66. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 54—55.
- , (1963): Zwei neue Vorkommen des Braunen Sichlers (*Plegadis falcinellus*) in Schwaben. — 67. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 61—62.
- , (1963 a): Ornithologische Beobachtungen aus dem Donautal. — 67. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 80.
- , (1964): Von der Fischreierkolonie bei Klingenburg und Matzenhofen. — 68. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 8.
- KOHLER, W. (1963): Vogelkundliche Beobachtungen aus Schwaben. — 67. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 16—18.
- KÖNIG, C. (1963): Beobachtungen am Rauhußkauz, *Aegolius funereus* (L.), auf der Schwäbischen Alb. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 118.
- KÖNIG, C. und SCHWAMMBERGER, K. (1964): „Singende Rauhußkauz-JJ (*Aegolius funereus*). — Orn. Mitt. 16, p. 142.
- KÖNIG-WARTHAUSEN, Freih. R. v. (1852): Ankunft verschiedener Zugvögel und Reife einiger Gewächse bei Warthausen. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 8, p. 338.
- , (1876): Bemerkungen über für Oberschwaben charakteristische Vögel. — Dasselbst, 32, p. 5.
- , (1887): Naturwissenschaftlicher Jahresbericht 1886. — Dasselbst, 43, p. 229—278.
- , (1889): Naturwissenschaftlicher Jahresbericht 1887. — Dasselbst, 45, p. 138—216.
- , (1890): Naturwissenschaftlicher Jahresbericht 1888. — Dasselbst, 46, p. 136—180.
- , (1891): Naturwissenschaftlicher Jahresbericht 1889. — Dasselbst, 47, p. 175—223.
- , (1892): Naturwissenschaftlicher Jahresbericht 1890. — Dasselbst, 48, p. 179—233.
- , (1894): Naturwissenschaftlicher Jahresbericht 1891. — Dasselbst, 50, p. 170—219.
- KÖNIG-WARTHAUSEN, Freih. R. v. (1896): Naturwissenschaftlicher Jahresbericht 1892. — Dasselbst, 52, p. 75—129.
- , (1896 a): Naturwissenschaftlicher Jahresbericht 1893. — Dasselbst, 52, p. 130—172.
- KONRAD, P. (1964): Die Vogelwelt des Finninger-, Pfulher- und Bauernriedes. — Abh. orn. Arbeitsgem. Ulmer Raum 1 (im Druck).
- KRAMER, H. (1962): Das Vorkommen des Fischreiher (*Ardea cinerea*) in der Bundesrepublik Deutschland. — J. f. O. 103, p. 401—417.
- KRAUS, W. und SPRINGER, H. (1962): Beiträge zur Vogelwelt des bayerischen Schwaben. — Anz. orn. Ges. Bayern 6, p. 362—384.
- KRAUSS, F. v. (1882): Das Tierreich. — Das Königreich Württemberg 1, p. 487—497.
- KRAUSS, R. (1961): Ringfunde süddeutscher Amseln (*Turdus merula*). — Auspicium 1, p. 349—378.
- KUHK, R. (1953): Vorkommen des Mauerläufers (*Trichodroma muraria*) in Baden-Württemberg. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 108, p. 139—140.
- LAMPERT, C. (1893): Die Vögel des Oberamtes Ehingen. — Beschreibung des Oberamtes Ehingen, p. 106—110.
- , (1897): Die Vögel des Oberamtes Ulm. — Beschreibung des Oberamtes Ulm, p. 312—313, 319—320.
- , (1909): Die Vögel des Oberamtes Urach. — Beschreibung des Oberamtes Urach, p. 95—97.
- LAMPERT, A. (1914): Studien über Wanderungen der Vögel. I. Die Frühjahrsbesiedelung von Württemberg im Jahre 1910. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 70, p. 269—286.
- LANDBECK, C. L. (1834): Systematische Aufzählung der Vögel Württembergs mit Angabe ihrer Aufenthaltsörter und ihrer Strichzeit. — Correspondenz-Blatt 1, p. 17—101.

- , (1836): Nachtrag zur Aufzählung der Vögel Württembergs. — Correspondenz-Blatt 2, p. 61—65.
- , (1837): Weitere Nachträge zur Aufzählung der Vögel Württembergs. — Correspondenz-Blatt 3, p. 333—336.
- , (1846): Systematisches Verzeichnis der Vögel Württembergs. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 2, p. 212—238.
- , (1948): Eigentümliche Erscheinungen im Tierreich in den Jahren 1844, 45 und 46 — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 4, p. 84.
- LANG, E. (1919/20): Zur Avifauna des Albuchs. — Mitt. ü. d. Vogelw. 18, p. 42—44.
- LAUBMANN, A. (1912—13): Der Zug des sibirischen Tannenhähers in Bayern im Jahre 1911. — Ver. orn. Ges. Bayern 10, p. 206—220.
- , (1923): Austernfischer im Binnenlande. — Ver. orn. Ges. Bayern 15, p. 286—292.
- LEIBBRAND, E. (1964): Notizen über die Vogelwelt des Schmiechener Sees. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 118/119. Mit Nachschrift (G. HAAS).
- LEISEWITZ, W. (1911): Untersuchungen des Inhalts von Raubvogelmägen. — Verh. orn. Ges. Bayern 10, p. 163.
- LEU, J. F. (1855): Bericht über die Vögel des Regierungsbezirkes Schwaben und Neuburg. — 8. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 15—34.
- , (1856): Nachträge zu dem Bericht über die im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vorkommenden Vögel. — 9. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 43—47.
- , (1858): Nachträge zu dem Bericht über die im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vorkommenden Vögel. — 11. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 78—81.
- , (1875): Verzeichnis der im Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg vorkommenden Vögel. — 23. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 107—133.
- LINDNER, E. (1964): Vogelbrutfliegen (Calliphoridae) 1963. — Vogelwarte 22, p. 110.
- LOHMANN, M. (1958): Invasionsartiges Auftreten des Seidenreihers (*Egretta garzetta*) und des Stelzenläufers (*Himantopus himantopus*) im Frühjahr 1958 in Süddeutschland. — Orn. Mitt. 10, p. 221—224.
- , (1962): Sozialverhalten und ökologische Ansprüche des Rotfußfalken, *Falco vespertinus* L., auf dem Zug. — Anz. orn. Ges. Bayern 6, p. 269—272.
- , (1962 a): Zug und Verbreitung des Rotfußfalken (*Falco v. vespertinus*) in Mitteleuropa. — Vogelwarte 21, p. 171—187.
- LÖHRL, H. (1937): Storchbestand in Württemberg in den Jahren 1935, 1936 und 1937. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 93, p. 180—191.
- , (1937 a): Zur Verbreitung des Berglaubsängers (*Phylloscopus bonelli* Vieillot) in Württemberg. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 93.
- , (1951): Ausbreitung und Zunahme des Halsbandfliegenschnäppers (*Muscicapa albicollis*). — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 107, p. 214.
- , (1953): Bemerkenswerte Beobachtungen über einige Brutvögel Württembergs. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 108, p. 132—138.
- , (1955): Beziehungen zwischen Halsband- und Trauerfliegenschnäpper (*Muscicapa albicollis* und *M. hypoleuca*) in demselben Brutgebiet. — Acta 11 Congr. Int. Orn. 1954, p. 333—336.
- MAIER, A. (1952): Der Öpfinger Stausee. — 50 Seiten. Vervielfältigung.
- MAKATSCH, W. (1956): Verzeichnis der Vögel Deutschlands. — Radebeul-Berlin.
- MANDELSLOH, F. Graf v. (1850): Über die Avifauna von Ulm. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 5, p. 140—141.
- MANNES (1963): Kraniche rauschten vorüber. — Neu-Ulmer Zeitung vom 26. 2. 1963.
- MANUEL, F. (1957): Nouvelle vue d'ensemble sur le Héron pourpré. — Nos Oiseaux vol. 24, p. 52.
- MARTENS, G. v. (1830): Verzeichnis der bis zum Schluß des Jahres 1829 im Königreich Württemberg beobachteten wild vorkommenden Tiere. — Correspondenz-Blatt württ. landw. Ver. 17, p. 129—130 und 138—154.
- MEBS, Th. (1955): Zum Brut-Vorkommen des Wanderfalken (*Falco peregrinus germanicus* Erlang.) in Süddeutschland. — Anz. orn. Ges. Bayern 4, p. 343—362.
- MEMMINGER, J. D. G. (1826): Die Vögel des Oberamtes Ehingen. — Beschreibung des Oberamtes Ehingen, p. 34.
- , (1830): Die Vögel des Oberamtes Blaubeuren. — Beschreibung des Oberamtes Blaubeuren, p. 45.
- , (1831): Die Vögel des Oberamtes Urach. — Beschreibung des Oberamtes Urach, p. 49, 79.
- , (1836): Die Vögel des Oberamtes Ulm. — Beschreibung des Oberamtes Ulm.
- , (1837): Die Vögel des Oberamtes Biberach. — Beschreibung des Oberamtes Biberach, p. 20.
- MOHR, R. (1960): Ringfunde der Blaumeise (*Parus caeruleus*). — Auspicium 1, p. 103—130.
- MÖRIKE, K. D. (1935): Die Vögel des Schmiecher Sees. — Aus der Heimat 61, p. 203—204.
- , (1953): Der Leier-Überschlag der Mönchsgrasmücke. — Orn. Mitt. 5, p. 90—95.
- NEBELSIEK, U. (1963): Limicolenzug am Südeinde des Ammersees im Verlaufe eines Jahres (Juni 1962 — Juni 1963). — Anz. orn. Ges. Bayern 6, p. 564.
- , (1963 a): Zwischenbericht über den Bestand der Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*) in Bayern. — München. Vervielfältigung.
- NIESS, G. (1931—1935): Die Vogelwelt Ulms und seiner Umgebung. — Mitt. Ver. Naturw. u. Math. Ulm 21, p. 14—27.
- NIETHAMMER, G. (1937—1942): Handbuch der Deutschen Vogelkunde. Band I bis III. — Leipzig.
- , (1963): Der Kolkrabe in Mitteleuropa einst und jetzt. — Vogelring 31, p. 49—54.
- , KRAMER, H. und WOLTERS, H. E. (1964): Die Vögel Deutschlands (Artenliste). Frankfurt a. M.
- NOWAK, E. (1963): Über Wanderungen der Türkentaube und ihre Erforschung. — Der Falke 9, p. 203—206.
- PARROT, C. (1899): Kann unsere einheimische Forschung annähernd als abgeschlossen betrachtet werden? — Jahresb. orn. Ver. München für 1897 und 1898, p. 1—25.
- , (1899 a): Materialien zur bayerischen Ornithologie. — Jahresb. orn. Ver. München für 1897 und 1898, p. 83—152.

- , (1901): Materialien zur bayerischen Ornithologie II. — Verh. orn. Ver. München für 1899 und 1900, p. 89—239.
- , (1901): Sonderbeobachtungen über Zug und Vorkommen von *Ruticilla tithys*, *Ruticilla phoenicura*, *Columba palumbus* und *Cuculus canorus* in Bayern. — II. Jahresb. orn. Ver. München für 1899 und 1900, p. 272—324.
- , (1903): Materialien zur bayerischen Ornithologie III. — III. Jahresb. orn. Ver. München für 1901 und 1902.
- , (1903 a): Sonderbeobachtungen über *Columba palumbus*, *Columba oenas*, *Ruticilla tithys*, *Ruticilla phoenicura* und *Cuculus canorus*. — III. Jahresb. orn. Ver. München für 1901 und 1902, p. 347—384.
- , (1904): Sonderbeobachtungen über *Columba palumbus*, *Columba oenas*, *Ruticilla tithys*, *Ruticilla phoenicura* und *Cuculus canorus*. — Verh. orn. Ges. Bayern, 5, p. 299—335.
- , (1905): Materialien zur bayerischen Ornithologie IV. — Verh. orn. Ges. Bayern 5, p. 77—258.
- , (1907): Materialien zur bayerischen Ornithologie V. — Verh. orn. Ges. Bayern 7, p. 68—145.
- , (1907 a): Sonderbeobachtungen über Zug und Vorkommen von *Columba palumbus*, *Columba oenas*, *Ruticilla tithys*, *Ruticilla phoenicurus* und *Cuculus canorus*. — Verh. orn. Ges. Bayern 7, p. 168—202.
- , (1909): Materialien zur bayerischen Ornithologie VI. Bericht aus den Jahren 1907 und 1908, nebst einer Zusammenstellung württembergischer Vogelzugsdaten aus dem Jahre 1908. — Verh. orn. Ges. Bayern 9, p. 68—222.
- , (1911): Die Lachmöwe in Bayern und das Markierungsverfahren. — Verh. orn. Ges. Bayern 10, p. 144—149.
- PAULUS, K. E. (1854): Die Vögel des Oberamtes Aalen. — Beschreibung des Oberamtes Aalen, p. 40—41.
- , (1856): Die Vögel des Oberamtes Laupheim. — Beschreibung des Oberamtes Laupheim, p. 28—29.
- PFEIFFER, C. (1929): Über die Erhaltung des Uhus in Württemberg. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 84, p. 140—163.
- RAUNEKER, W. (1964): Die Vogelwelt des Illertales vom Stausee Kellmünz bis Ulm. — Abh. orn. Arbeitsgem. Ulmer Raum 1 (im Druck).
- REULE, W. (1962): Bemerkenswerte vogelkundliche Beobachtungen aus dem Ulmer Raum. — 66. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 70—80.
- REQUATE, H. (1954): Die Entenvogelzählung in Deutschland. — Biolog. Abh. 10, p. 1—40.
- RIES, A. (1903): Die Verbreitung der Uferschwalbe, *Clivicola riparia* (L.) im südlichen Bayern. — III. Jahresb. orn. Ver. München für 1901 und 1902, p. 82—84.
- ROCKENBAUCH, D. (1959): Waldohreule (*Asio otus*) und Rabenkrähe (*Corvus c. corone*) als Brutnachbarn auf demselben Baum. — Orn. Mitt. 11, p. 193.
- ROCKENBAUCH, D. (1963): Über Verbreitung und Horstbestand beim Rotmilan (*Milvus milvus*) im Raum Laichingen (Württbg.). — Orn. Mitt. 15, p. 78—80.
- , (1964): Alpenmauerläufer (*Trichodroma muraria*) bei Geislingen/Steige. — Orn. Mitt. 16, p. 107.
- ROHDE, K. (1961): Ringfunde des Eisvogels (*Alcedo atthis ispida*). — Auspicium 1, p. 232—242.
- SCHÄFLE, L. (1956): Das Arnegger Ried — ein neues Naturschutzgebiet im Blautal. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 111, p. 309—316.
- SCHIFFERLI, A. (1957): Schweizerische Ringfundmeldungen für 1955 und 1956. — Orn. Beob. 54, p. 155—173.
- , (1959): Schweizerische Ringfundmeldungen für 1957 und 1958. — Orn. Beob. 56, p. 141—177.
- , (1961): Schweizerische Ringfundmeldungen für 1959 und 1960. — Orn. Beob. 58, p. 166—196.
- , (1963): Schweizerische Ringfundmeldungen für 1961 und 1962. — Orn. Beob. 60, p. 166—203.
- SCHILHANSL, K. (1963): Die Vogelwelt des Langenauer-, Leipheimer- und Riedhausener Riedes. — Naturk. Mitt. DJN-Ulm 2, p. 1—77.
- , (1964): Über die Vogelwelt des Langenauer, Leipheimer und Riedhausener Riedes. Jahresbericht 1. 4. 1963 — 31. 3. 1964. — 68. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 45—55.
- SCHLOSS, W. (1961): Ringfunde der Heckenbraunelle (*Prunella modularis*). — Auspicium 1, p. 219—231.
- SCHMID, A. (1963): Wiedehopf im Donautal. — 68. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, P-27.
- SCHNABEL, E. (1957): Beringungsergebnisse an fränkischen Vögeln (4. Bericht der Beringungsstelle Unterfranken). — Anz. orn. Ges. Bayern 4, p. 310—343.
- SCHORNBOCK, A. (1959): Uferschwalben (*R. riparia*) leiten ihre flüggen Jungen in die Bruthöhlen zurück. — Vogelwarte 20, p. 158—159.
- SCHRIFTLLEITUNG, MEYER et al. (1955): Beobachtungen zur Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*)-Invasion 1954. — Orn. Mitt. 7, p. 33.
- SCHÜZ, E. (1959): Die Vogelwelt des Südkaspischen Tieflandes. — Vogelwartenbuch Nr. 6, p. 60. Stuttgart.
- , (1961): Ringfundmaterial (Stand 1960/61) zum Thema: Westeuropäische Zugscheide des Weißstorchs, Zweiter Teil. — Auspicium 1, p. 273—310.
- , (1961a): Ringfundmaterial (Stand 1960) zum Thema: Westeuropäische Zugscheide des Weißstorchs. — Auspicium 1, p. 243—269.
- , (1962): Über die nordwestliche Zugscheide des Weißen Storchs. — Vogelwarte 21, p. 269—292.
- , (1964): Der Geierstein in der Schwäbischen Alb. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 118/119.
- , (1964a): Ringfundmaterial zum Thema: Westeuropäische Zugscheide des Weißstorchs — Dritter Teil (Stand 1963). — Auspicium 2, p. 19—60.
- SCHWENKEL, H. (1934): Storchbestand in Württemberg 1934. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 90.
- SOERGEL, E. (1955): Neolithische Vogelreste von Ehrenstein. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 110, p. 121—124.
- STALIN (1842): Die Vögel des Oberamtes Geislingen. — Beschreibung des Oberamtes Geislingen, p. 40.
- STEINBACHER, G. (1954): Die freilebenden Vögel des Augsburger Tiergartens und seiner Umgebung. — 6. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 77—78.
- , (1956): Zur Vogelfauna Augsburgs und des bayerischen Schwabens. — 7. Bericht Naturf. Ges. Augsburg, p. 37—47.
- STEINBACHER, G. (1958): Vom Storch in Schwaben. — 63. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 159—160.

- , (1960): Vom Storch in Schwaben. Bericht über die Jahre 1958/59. — 64. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 1—3.
- , (1962): Unsere Störche 1961. — 66. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 5—8.
- , (1962 a): Vogelkundliche Beobachtungen aus Schwaben. — 66. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 48—51.
- , (1962 b): Neues aus der Schwäbischen Vogelwelt. — 66. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 55—59.
- , (1963): Schwabens Störche 1962. — 67. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 24—26.
- , (1963 a): Zur Verbreitung des Brachvogels (*Numenius arquata*) im bayerischen Schwaben. — 67. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 65—69.
- , (1964): Zum Brutvorkommen der Saatkrähe (*Corvus frugilegus*) im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben. — Anz. orn. Ges. Bayern 7, p. 80—89.
- , (1964 a): Irrgäste. — Orn. Mitt. 16, p. 157—161.
- , und G. (1954): Vom Storch in Schwaben. — 6. Bericht Naturf. Ges. Augsburg, p. 52—59.
- SUCHANTKE, A. (1959): Kritisches zur Beobachtung einer seltenen Großmöwe im Juni 1958 am Chiemsee. — Orn. Mitt. 11, p. 143.
- SZIJJ, J. (1963): Zehn Jahre Entenvogelzählung am Bodensee. — Vogelwarte 22, p. 1—12.
- THIERER, G. (1912): Ortsgeschichte von Gussenstadt auf der Alb. — p. 27—29.
- ULM-ERBACH, Freifrau v. (1883): Tabelle über das Eintreffen einiger Zugvögel bei Erbach (1880—1883). — Monatsschr. deutsch. Ver. Schutze d. Vogelw. 8, p. 241.
- , (1886): In Erbach bei Ulm im Donautal vorkommende Vögel. — Monatsschr. d. deutsch. Ver. Schutze d. Vogelwelt 11, p. 71—76.
- , (1887): Beobachtungen über die Ankunft der Zugvögel in Erbach bei Ulm im Frühjahr 1885 und 1886. — Monatsschr. deutsch. Ver. Schutze d. Vogel weit 12, p. 55.
- , (1887a): Tabelle über die Ankunft der Zugvögel in Erbach bei Ulm 1887. — Monatsschr. deutsch. Ver. Schutze d. Vogelw. 12, p. 207.
- WESTERMANN, K.: Schneeammern (*Plectrophrenax n. nivalis* [L.]) in Baden-Württemberg. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde und Naturschutz 7, p. 455—457.
- WIEDEMANN, A. (1890): Die Vögel des Regierungsbezirkes Schwaben und Neuburg. — Augsburg.
- WÜST, W. (1935): Schrifttum über das Vorkommen des Weißen Storches in Bayern rechts des Rheins. — Verh. orn. Ges. Bayern 20, p. 562—567.
- , (1951): Neue Ergebnisse und Fragen der schwäbischen Avifaunistik. — 56. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 24—27.
- , (1952): Eine Eisente, *Clangula hyemalis* (L.), in Schwaben beobachtet. — 58. Bericht Naturw. Ver. Schwaben, p. 17—19.
- , (1954): Das Ismaninger Teichgebiet des Bayernwerkes (A.-G.). — Anz. orn. Ges. Bayern 8, p. 44—54.
- , (1961): Das Ismaninger Teichgebiet des Bayernwerkes (A.-G.) der Bayerischen Landeselektrizitätsversorgung. 21. Bericht: 1960. — Anz. orn. Ges. Bayern 6, p. 18.
- , (1962): Prodomus einer „Avifauna Bayerns“. — Anz. orn. Ges. Bayern 6, p. 305—358.
- ZEYLER, M. (1957): Der Schönbuch. — Stuttgart, p. 95—96.
- ZINK, G. (1950): Ornithologische Notizen aus der Ulmer Gegend. — Mitt. Ver. Naturw. u. Math. Ulm 23, p. 147—155.
- ZINK, G. (1950 a): Freistehendes Haussperlingsnest an einer Hauswand. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Wü. 106, p. 195.
- , (1951): Auffällige Schwankungen im Winterbestand einiger Vogelarten. — Anz. orn. Bayern 4, p. 8—12.
- , (1957): Fundliste in Bayern beringter Mäusebussarde (*B. buteo*). — Anz. orn. Ges. Bayern 4, p. 540—547.
- , (1959): Beringungsübersicht der Vogelwarte Radolfzell für die Jahre 1947 bis 1957. — Auspiciu 1, p. 17—26.
- , (1961): Beringungsübersicht der Vogelwarte Radolfzell für das Jahr 1958. — Auspiciu 1, p. 207—211.
- , (1962): Beringungsübersicht der Vogelwarte Radolfzell für das Jahr 1959. — Auspiciu 1, p. 387—394.
- , (1964): Beringungsübersicht der Vogelwarte Radolfzell für das Jahr 1960. — Auspiciu 2, 3—6.
- ZWIESELE, H. (1921): Das Brutvogelleben auf der Alb.